



Umfrage 2010 zur Situation der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Umfragezeitraum: 19.08.2010 – 30.09.2010

AG Umfrage:

**Dr. E. Engelke, Apl. Prof.in U. Radespiel, PD Dr. A. Starke,
Dr. W. Bohnet, Dr. A. Campe, Dr. S. Ebeling,
Dr. M. Feldmann, Apl. Prof. C. Staszuk**

Struktur

1. Zusammensetzung des Datenpools
2. Aufbau der Umfrage und wichtigste Ergebnisse
3. Ausgewählte Stichprobenvergleiche (Institut/Klinik, Kinder ja/nein)

Wie alt sind Sie?
Bitte klicken Sie die Alterskategorie an.

20-30 Jahre
 31-45 Jahre
 46-50 Jahre
 > 50 Jahre
 kein

Haben Sie Kinder?
 Ja
 Nein
 kein

Sind Sie verheiratet?
 Ja
 Nein
 nicht verheiratet
 kein

Ihr Geschlecht?
 weiblich
 männlich
 kein

Würden Sie dieselbe Stelle noch einmal antreten?
 Ja
 nein
 weiß nicht

Können Sie Dienstleistungen/Überstunden leisten?
 Ja
 Nein
 weiß nicht

Leisten Sie Dienste und/oder Überstunden?
Zeitgutschrift = Freizeitausgleich, o.ä.

	keine	mit Zeitgutschrift	ohne Zeitgutschrift	mit Bezahlung	ohne Bezahlung
Überstunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bereitschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rufbereitschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hintergrunddienste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vertrag

Reale (Können des Kindes) Finanzierung
 Ja
 Ja
 Nein

Anteil der Finanzierung der Stelle

Drittmittel	<input type="text" value=""/>	%
Planstelle	<input type="text" value="100"/>	%
Hausmittel	<input type="text" value=""/>	%

weiß nicht

Erhalten Sie finanzielle Unterstützung anderweitig?
Hier ist mehr als eine Antwort auswählbar.

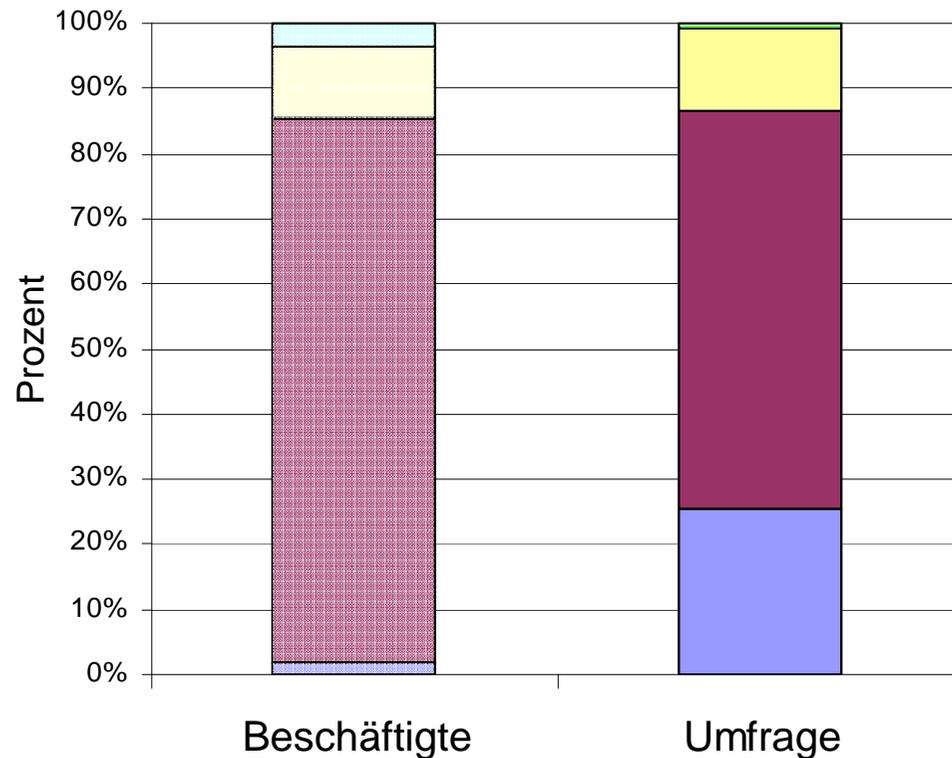
Ja, durch meine Eltern
 Ja, durch meinen Partner
 Ja, durch andere Quellen
 Nein
 Ja, und zwar:
 Keine Angabe

Teilnehmer/innen

- Aufgerufen war der „Mittelbau“
(= vom Doktoranden/-in mit ½ Stelle bis Apl.- Prof.)
- 129 insgesamt
- 115 haben konsequent ALLES ausgefüllt
- Teilnehmerquote: 49 - 52 %

1. Zusammensetzung des Datenpools

Altersverteilung



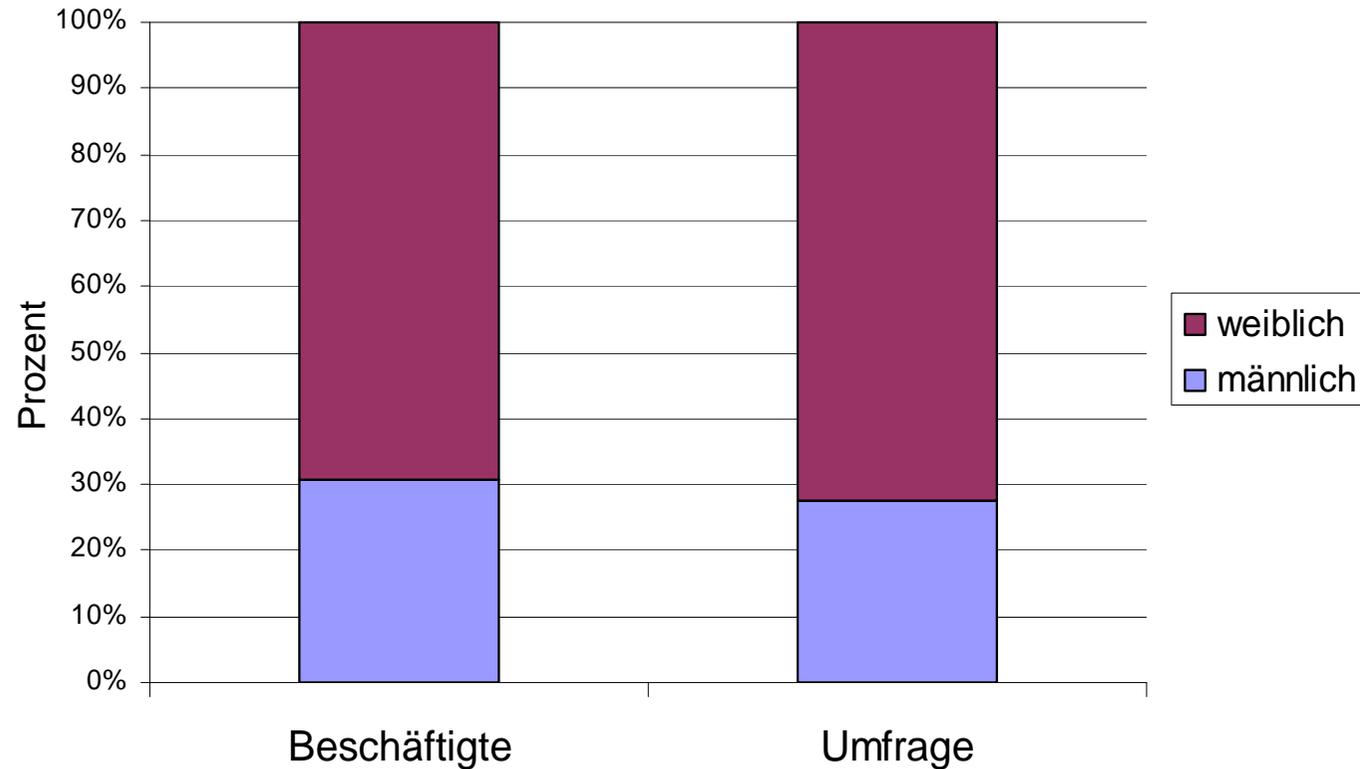
Hinweis: unterschiedliche Alterskategorien

56-65,	> 61 Jahre
46-55,	46-60 Jahre
(26-35)+(36-45),	31-45 Jahre
0-25,	20-30 Jahre

→ Die 25- bis 30-Jährigen sind in 2 verschiedenen Kategorien in den zwei Datensätzen!

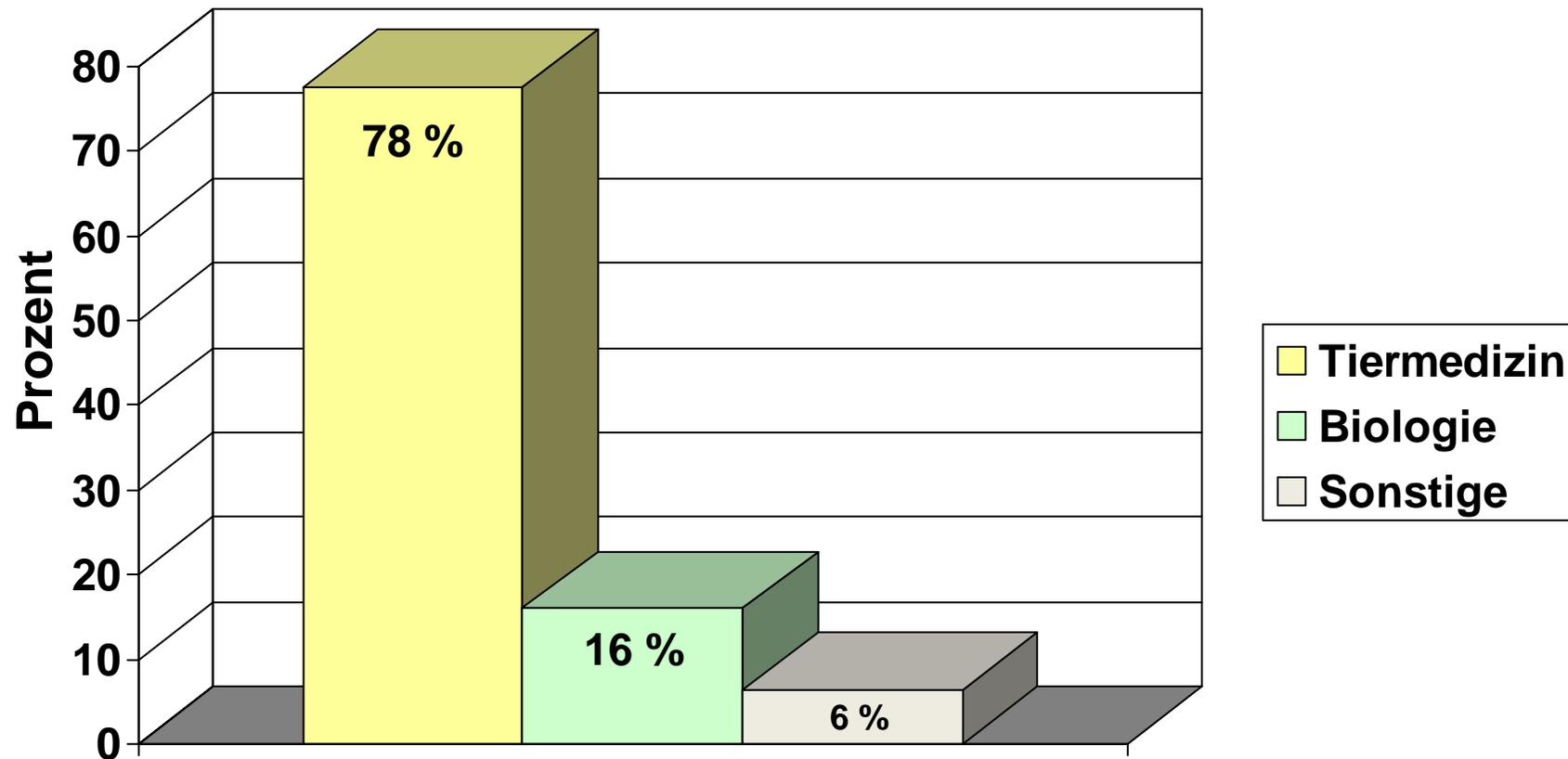
→ Gute Repräsentanz der im Mittelbau Beschäftigten

Geschlechterverteilung

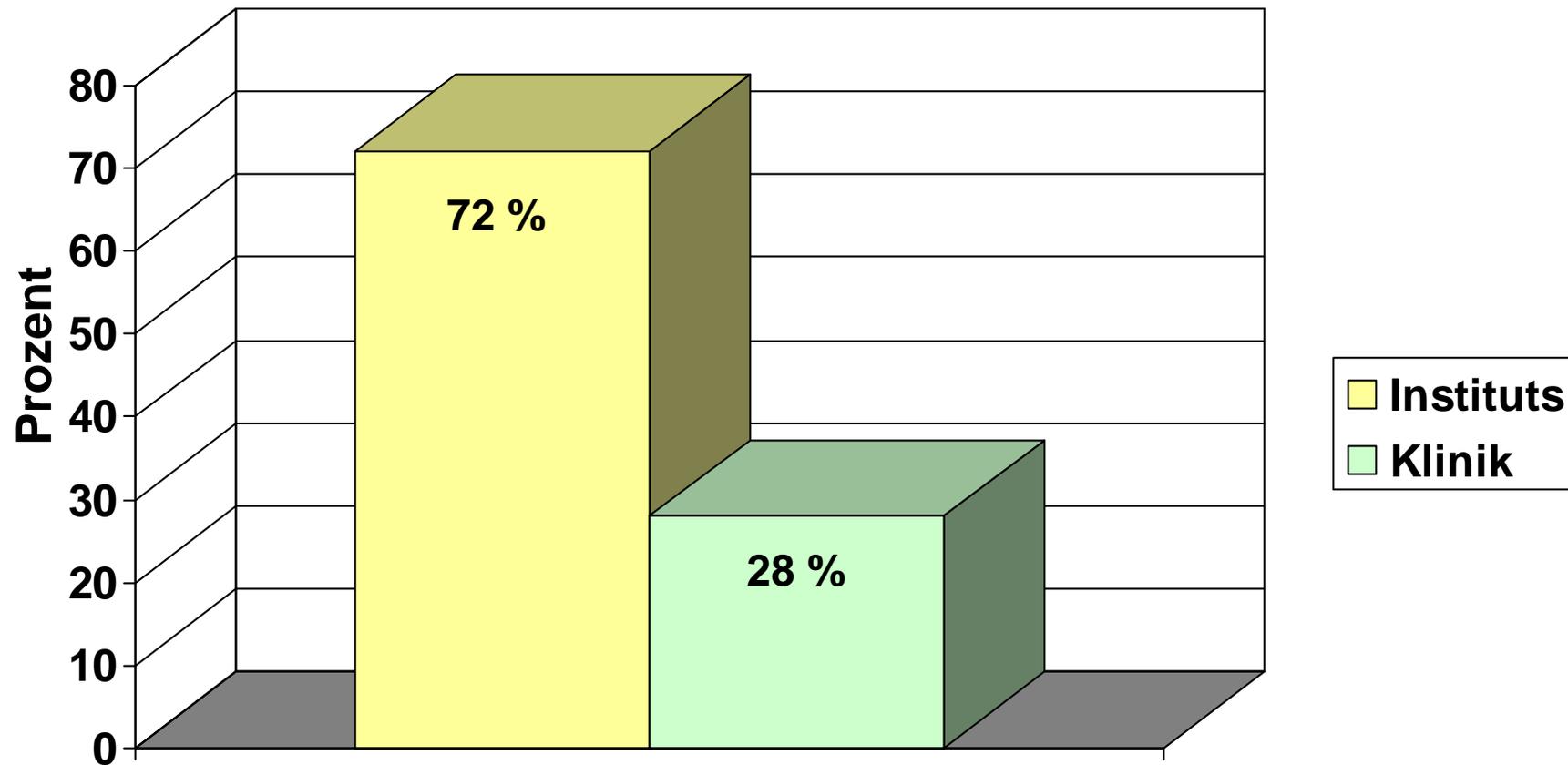


→ **Gute Repräsentanz der im Mittelbau Beschäftigten**

Abgeschlossenes Studium der...



Angehörige/r einer/s...

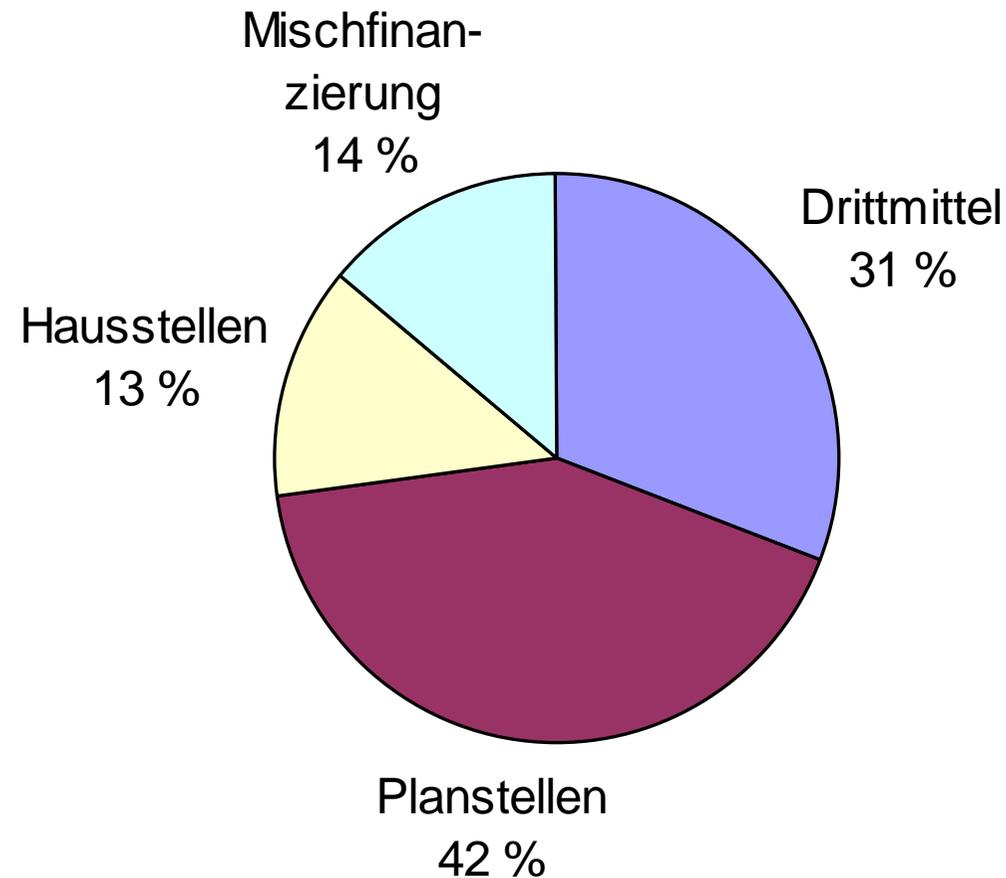


Welche Stellung haben Sie an der TiHo?

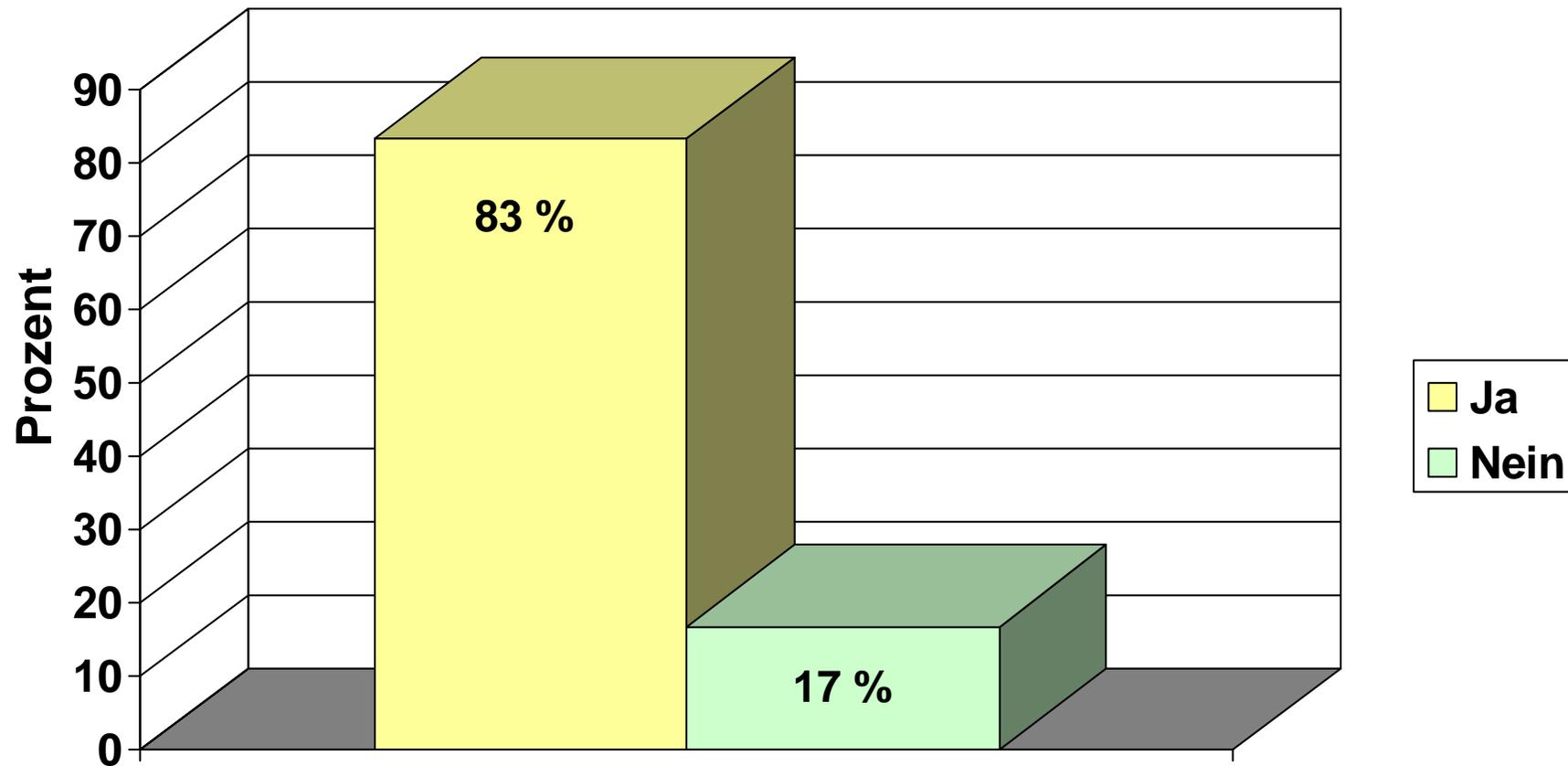
	Anzahl	Prozent
„EinsteigerInnen“ (DoktorandIn/PhD, Intern, Resident)	26	21,31 %
„Professionals“ (PostDoc, (Ober-) AssistentIn/Arzt/Ärztin, HabilitationIn, Akadem. Rat/Rätin)	93	76,23 %
Leitend (z.B. Oberrat/-rätin, DirektorIn)	3	2,46 %
Gesamt	122	100,00 %

Finanzierung der Arbeitsstelle durch ...

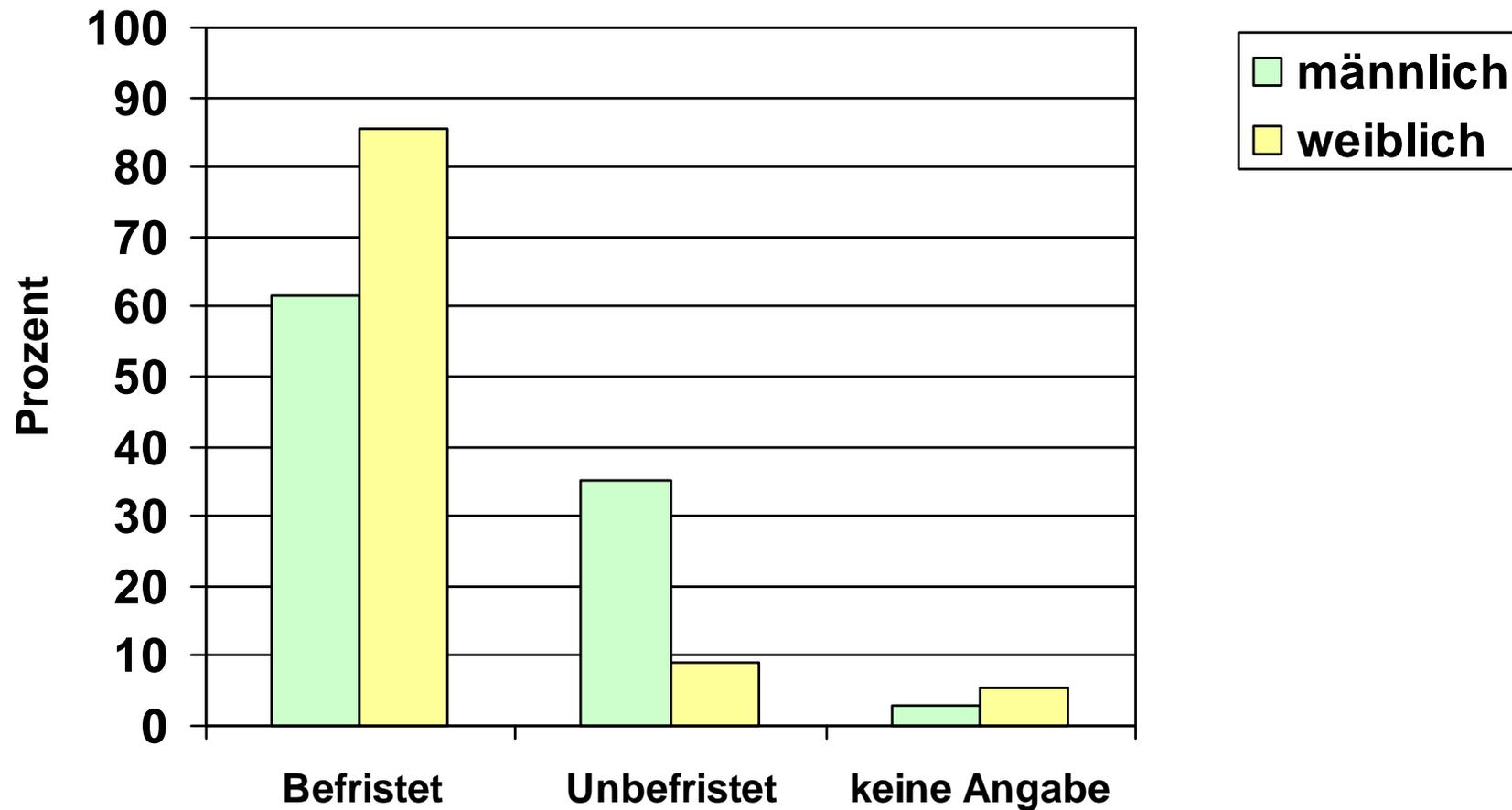
Drittmittel, Hausstellen, Planstellen (n=107)



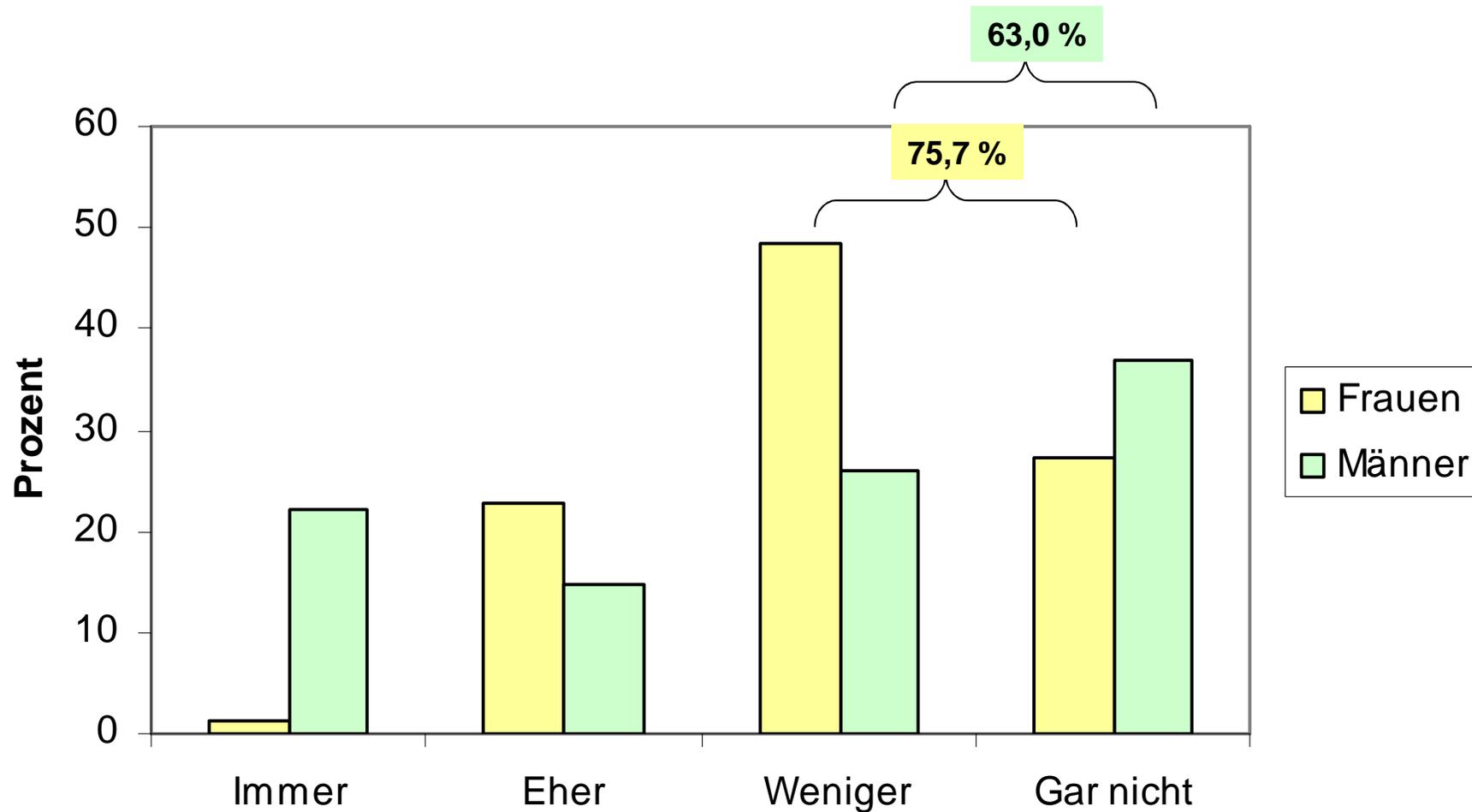
Vertrag befristet ?



Vertrag befristet ? - Geschlechtervergleich



„Ich habe in meiner Einrichtung Aufstiegschancen“



2. Aufbau der Umfrage & wichtigste Ergebnisse

Fragenkomplexe in der Umfrage

- Laufzeit der Arbeitsverträge
- Wöchentliche Arbeitszeit
- Finanzierung des Lebensunterhalts
- Arbeitszufriedenheit
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Belastungsquellen

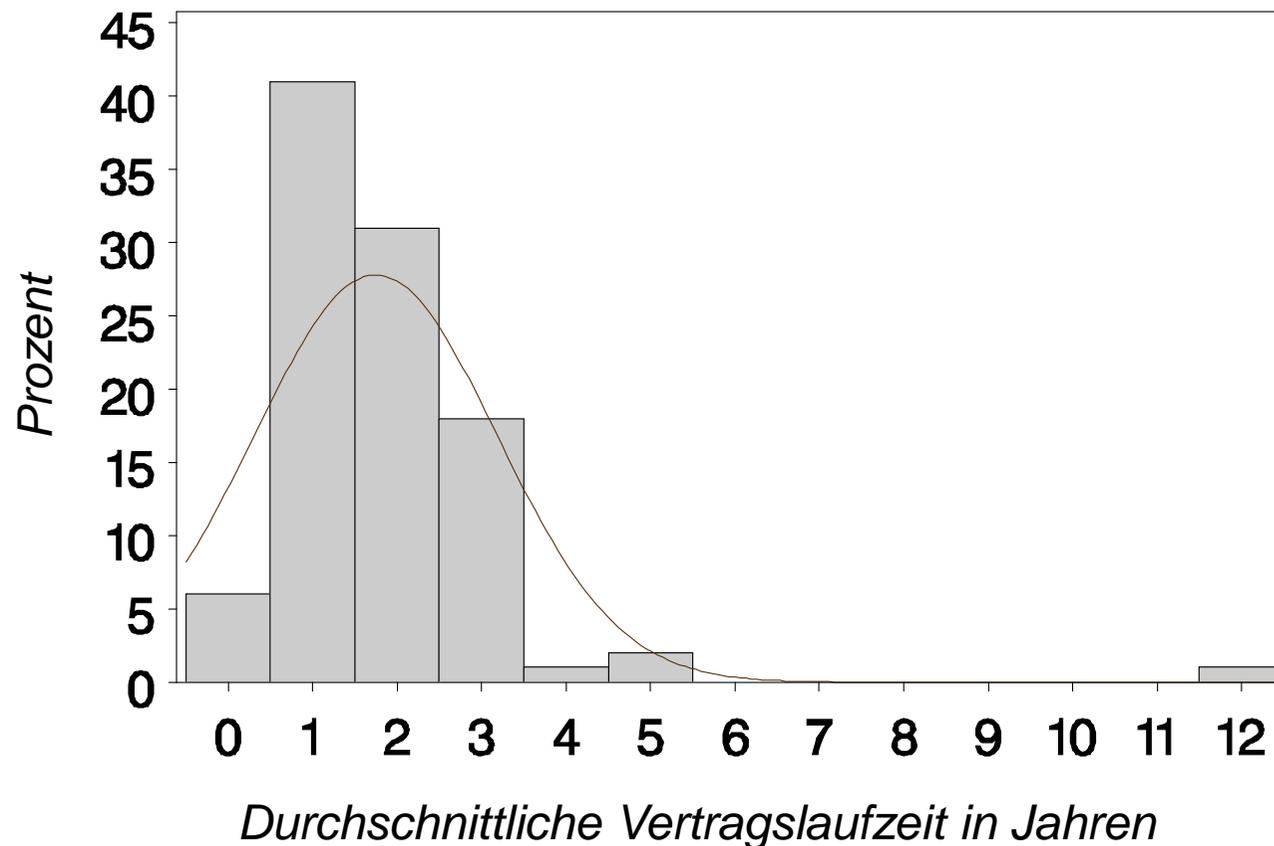
& mehrere Freitextfragen



Laufzeit der Arbeitsverträge

Laufzeit der Arbeitsverträge

Bisherige durchschnittliche Vertragslaufzeit – in Jahren ?



Median: 1,5 Jahr, Minimum: 3 Monate, Maximum: 12 Jahre
Dies ist der x-te Vertrag? Median: 3,5; Minimum: 1; Maximum: 18

Laufzeit der Arbeitsverträge

Auswertung der Freitextfragen

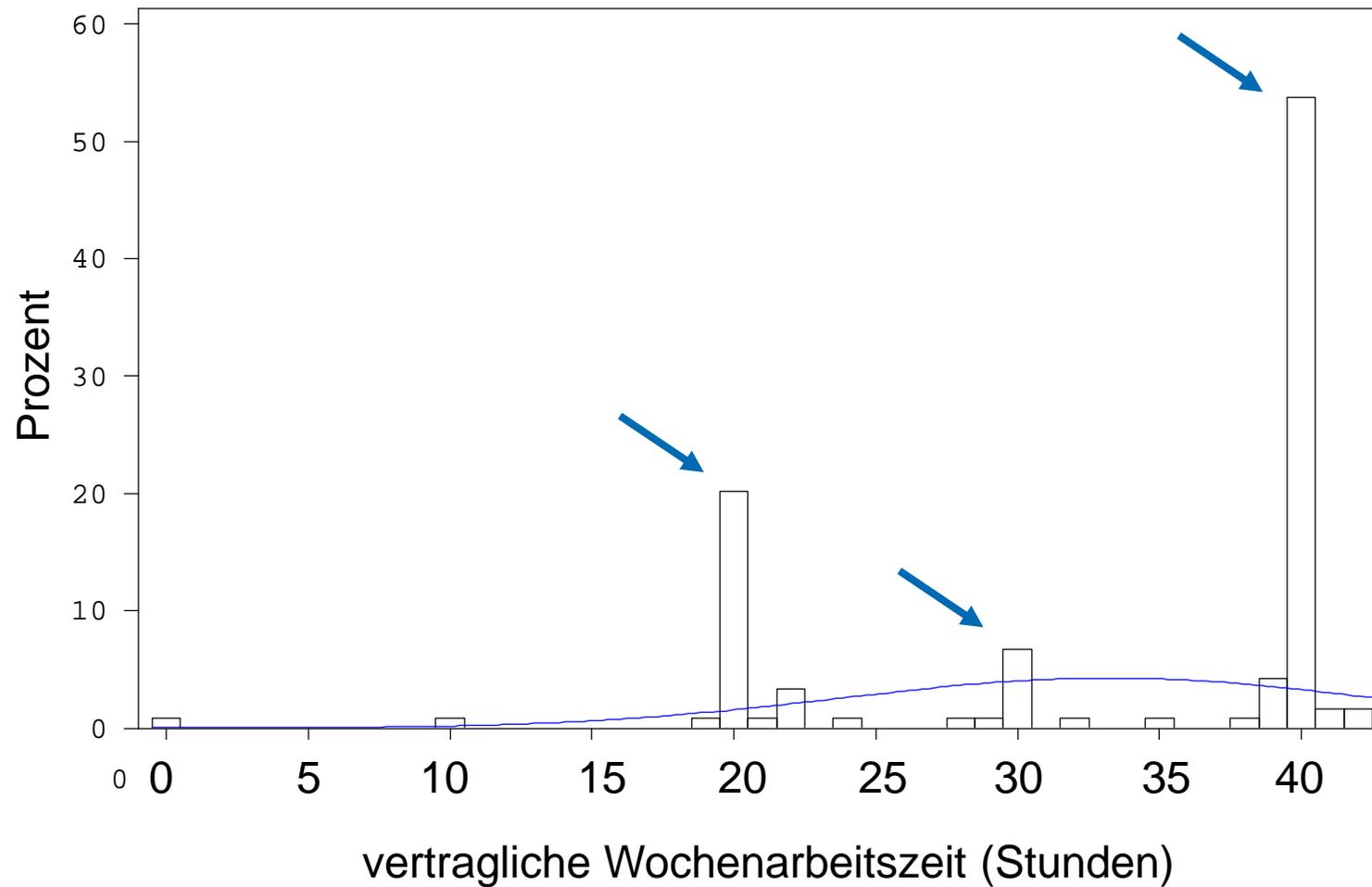
46 % der Kommentare beklagen

- Zu kurze Laufzeiten
- Zu kurzfristige Entscheidungen bei Vertragsende
- Fehlende Perspektiven für Mittelbau
(zu wenig Dauerstellen, kein *tenure-track*)
- Schwangerschaft ~ keine Vertragsverlängerung

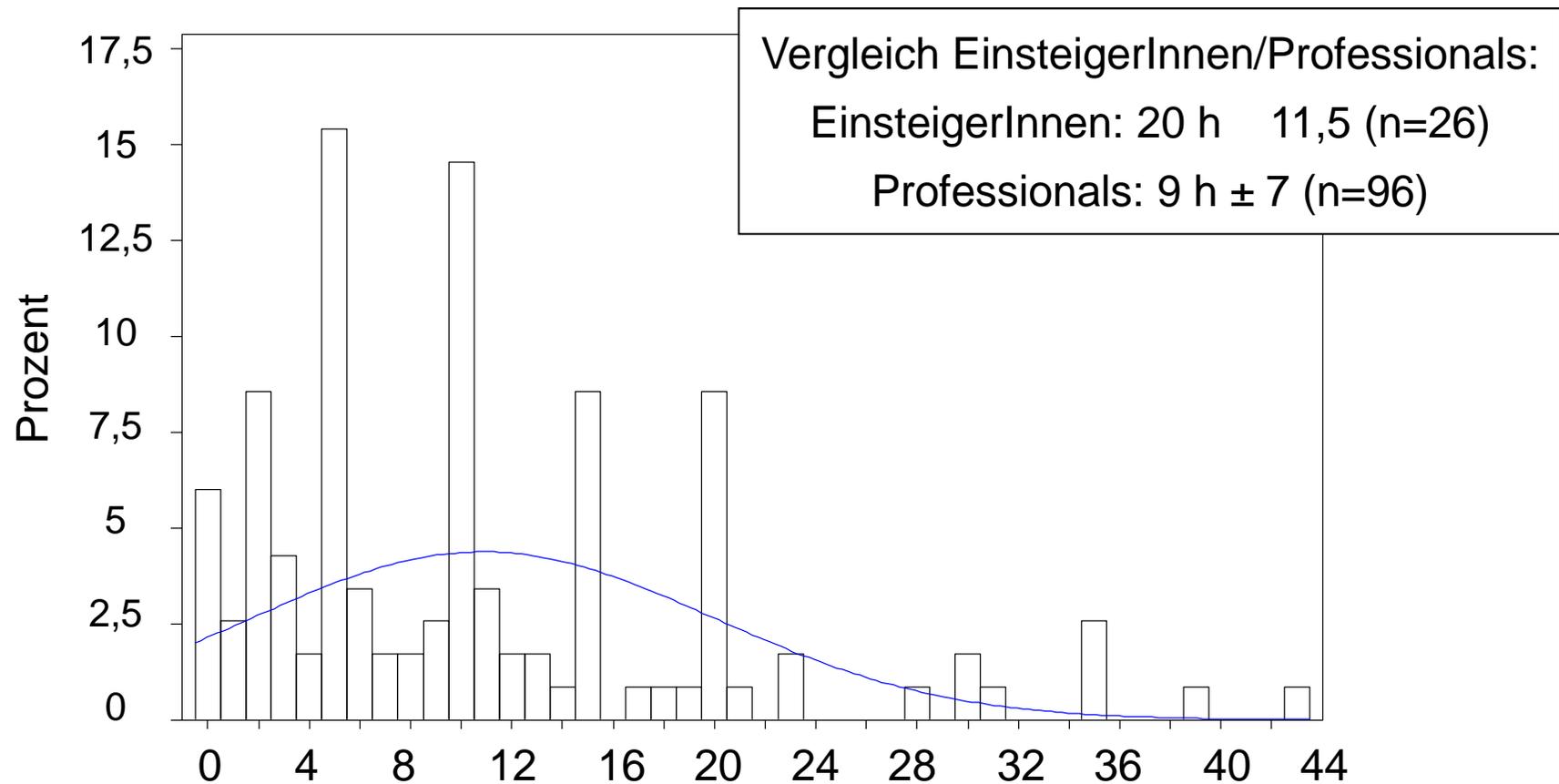


Wöchentliche Arbeitszeit

Wöchentliche Arbeitszeit - vertraglich vereinbart



Wöchentliche Arbeitszeit - Mehrarbeit in Std. / Woche



Mehrarbeit pro Woche: durchschnittlich 10 Stunden, Maximum: 43 Stunden

25 % der MitarbeiterInnen: ≥ 15 Stunden Mehrarbeit/ Woche

Wöchentliche Arbeitszeit

Auswertung der Freifragen

23 % der Kommentare beklagen

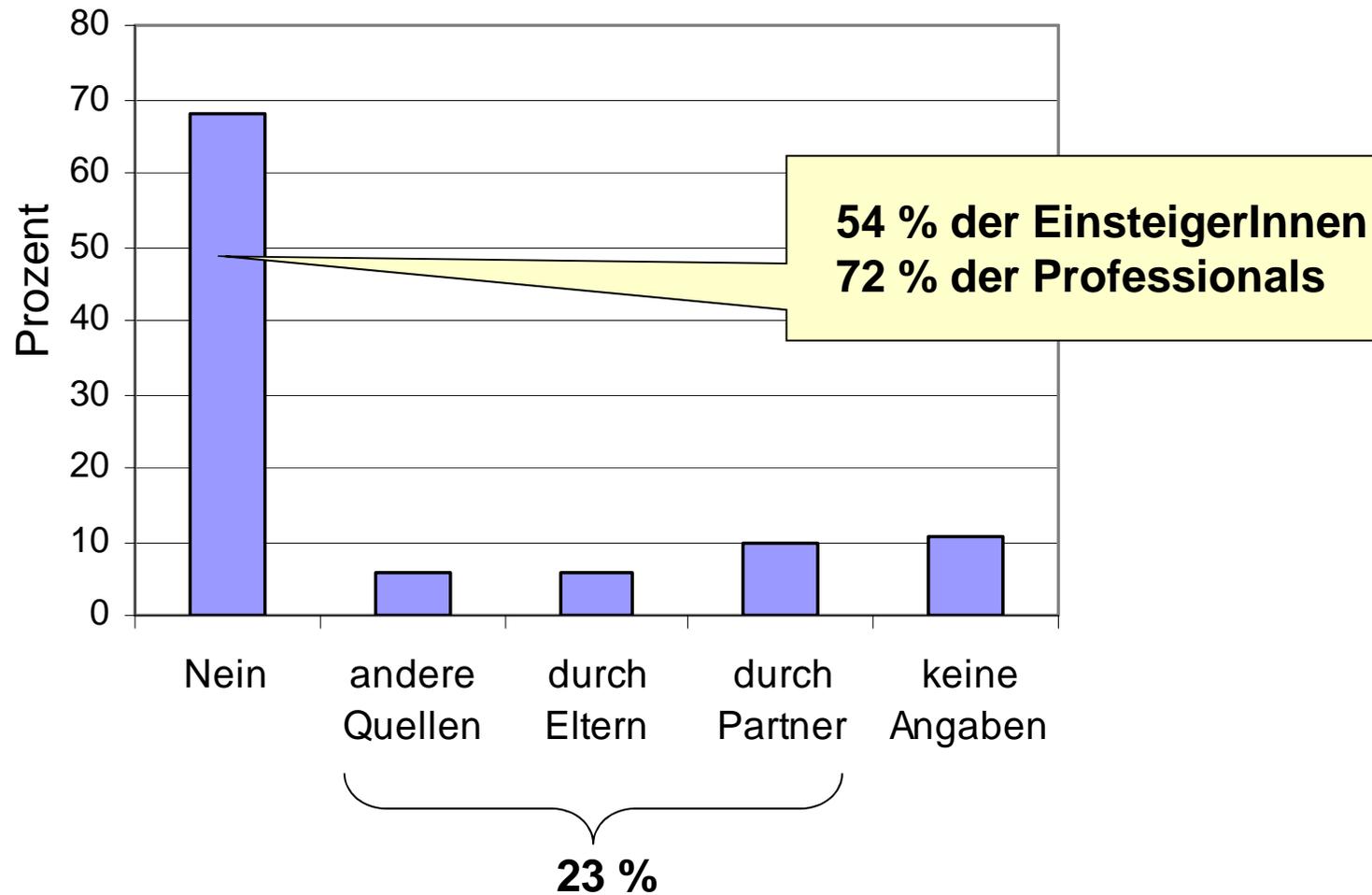
- ➔ Zu geringe Bezahlung/Anerkennung bei zu langer Arbeitszeit
- ➔ Kein Ausgleich von Überstunden
- ➔ Zu lange Arbeitszeiten / zu hohe Arbeitsbelastung



Finanzierung des Lebensunterhalts

Finanzierung des Lebensunterhalts

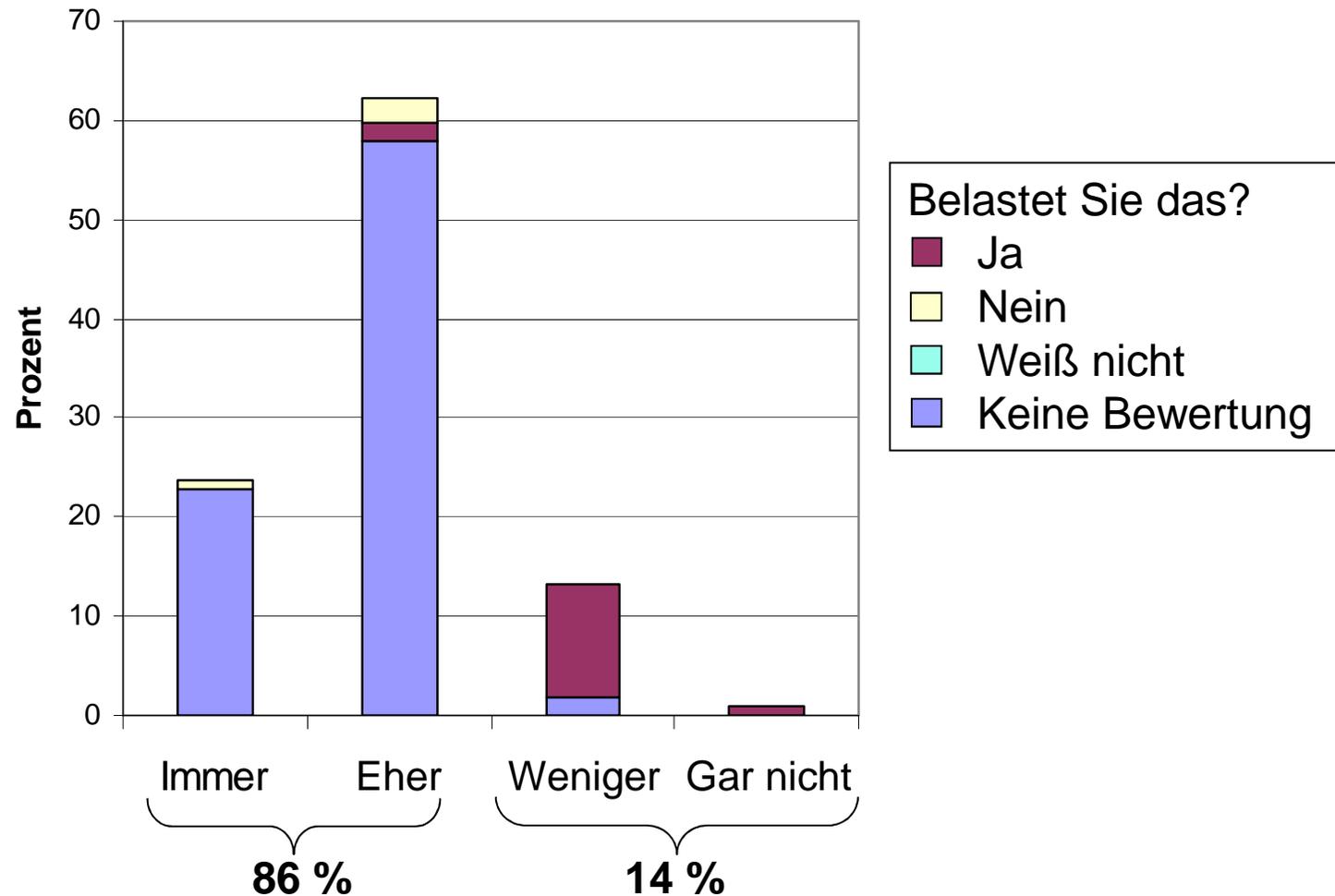
Erhalten Sie finanzielle Unterstützung von anderer Seite?



Arbeitszufriedenheit

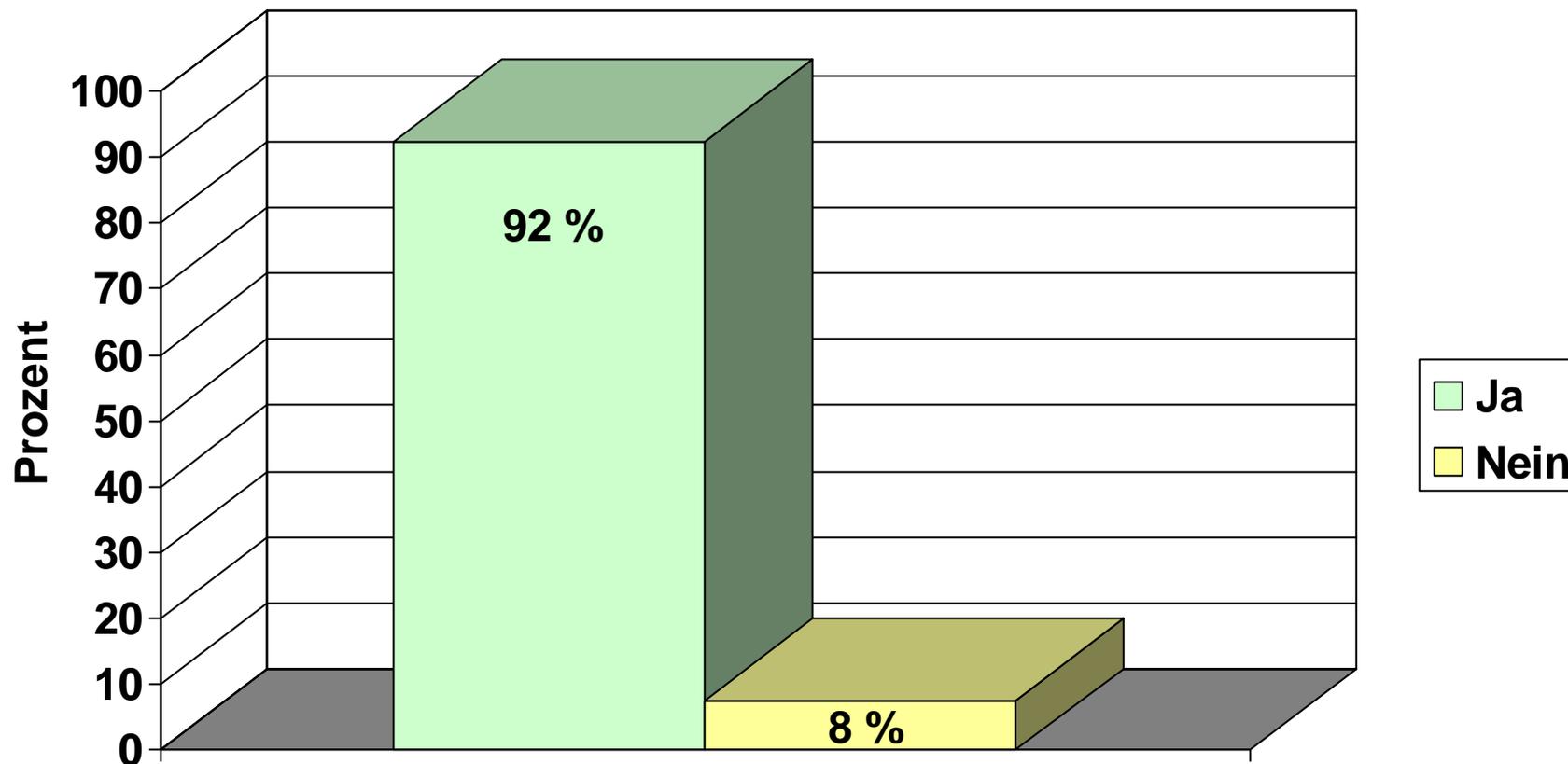
Arbeitszufriedenheit

„Ich bin im Großen und Ganzen zufrieden mit meiner derzeitigen Arbeitsstelle.“



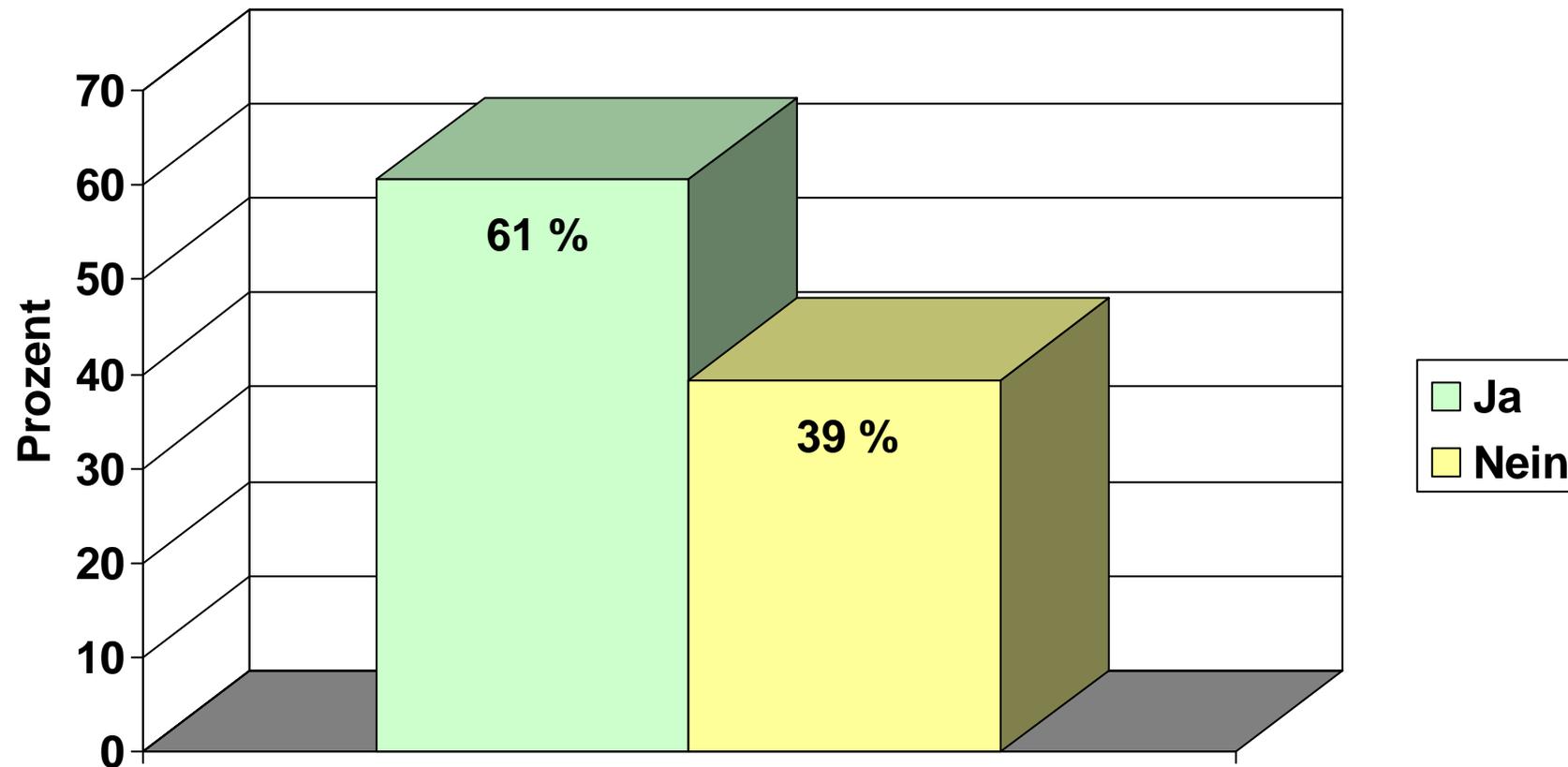
Arbeitszufriedenheit

Würden Sie dieselbe Stelle noch einmal antreten?



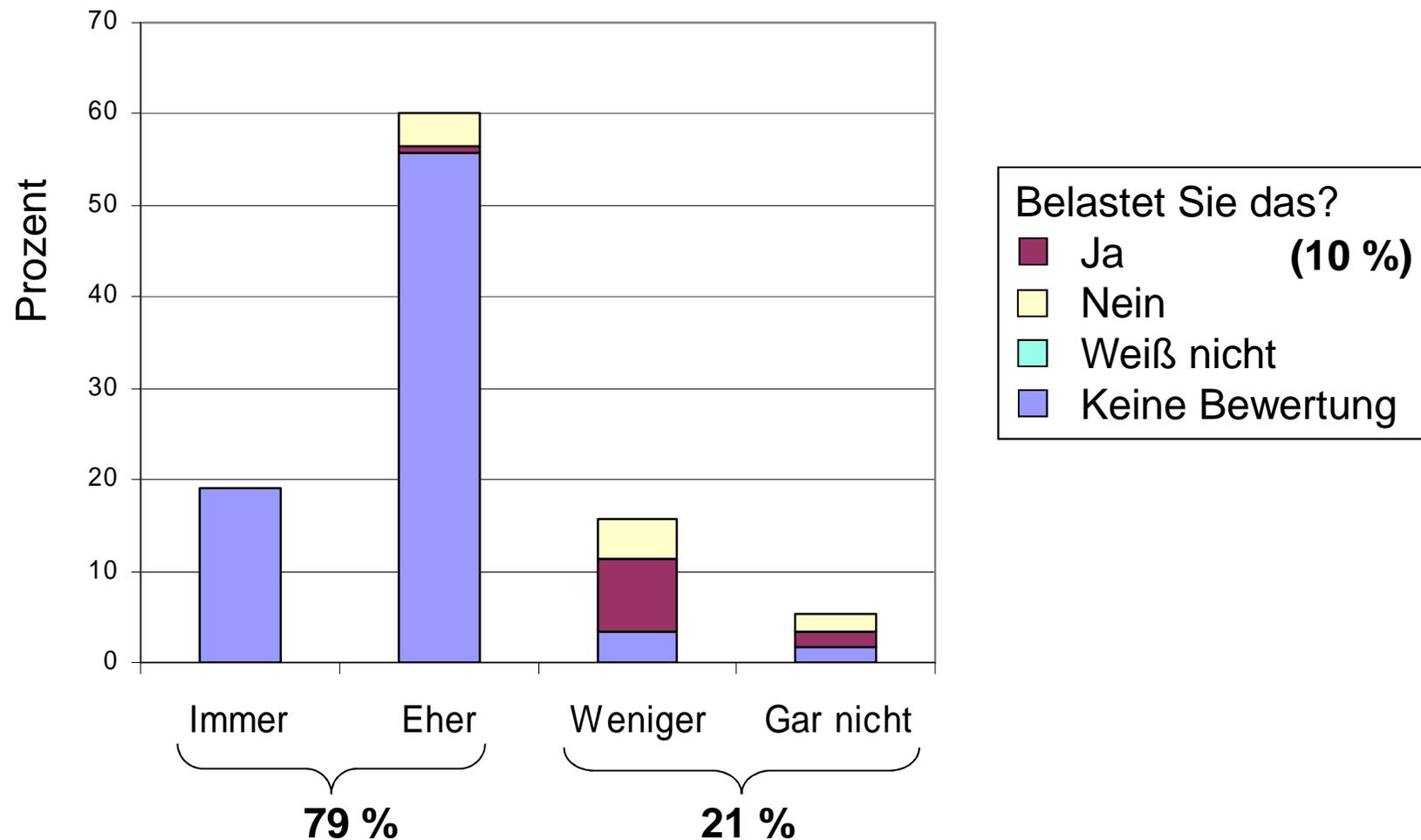
Arbeitszufriedenheit

Würden Sie gerne bis zum Ruhestand an Ihrem Institut/Klinik weiter arbeiten?



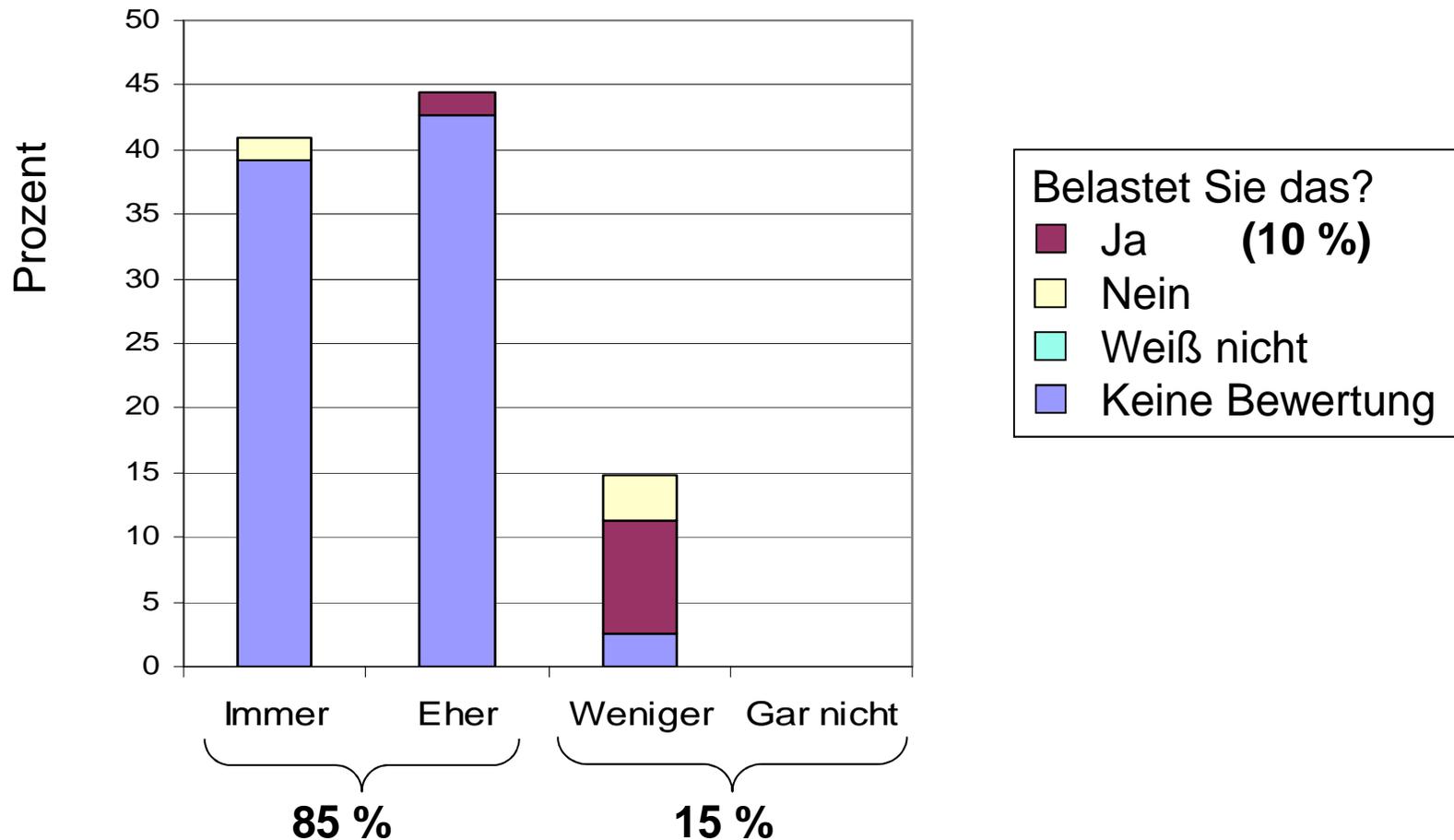
Arbeitszufriedenheit

„Ich kann meine Arbeitszeit selbständig planen und einteilen.“



Arbeitszufriedenheit

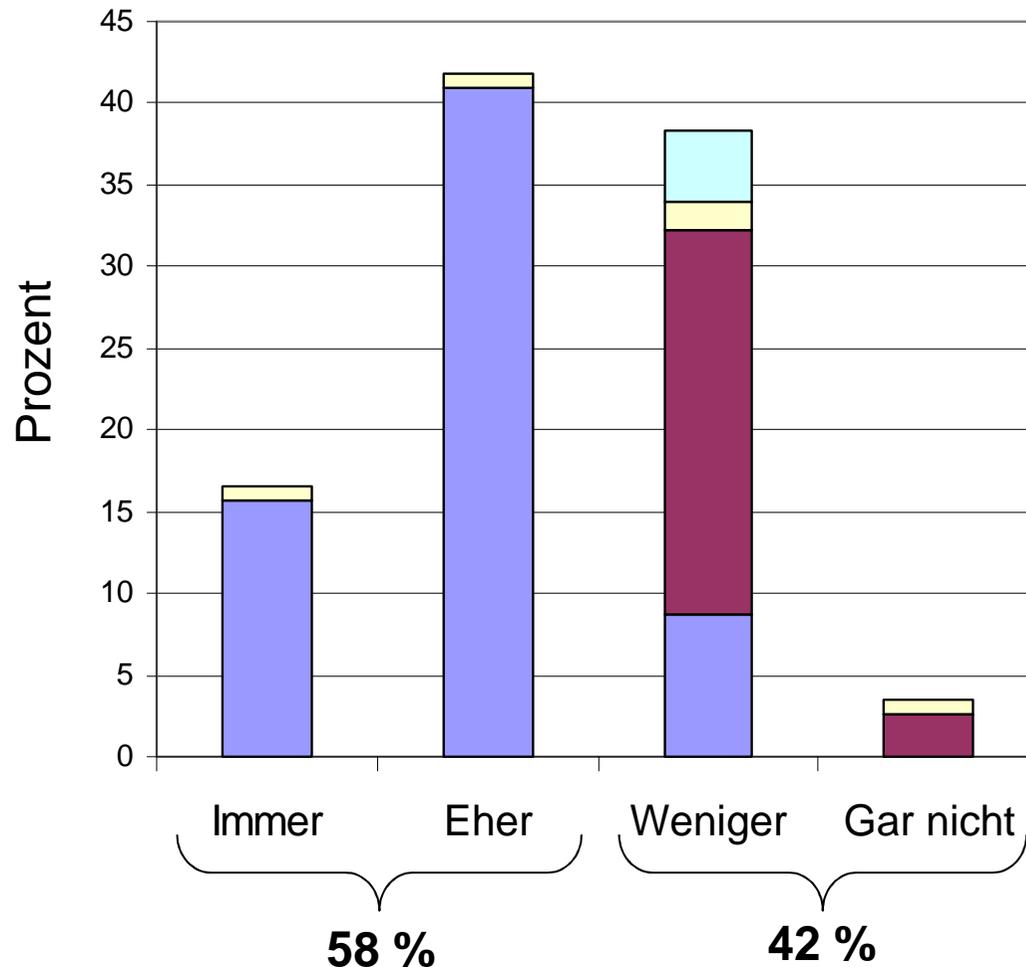
„Ich erhalte Unterstützung von Kollegen und Vorgesetzten, wenn ich diese benötige.“



Weiterbildungsmöglichkeiten

Weiterbildungsmöglichkeiten

„Ich habe genügend Zeit für meine Weiterbildung.“



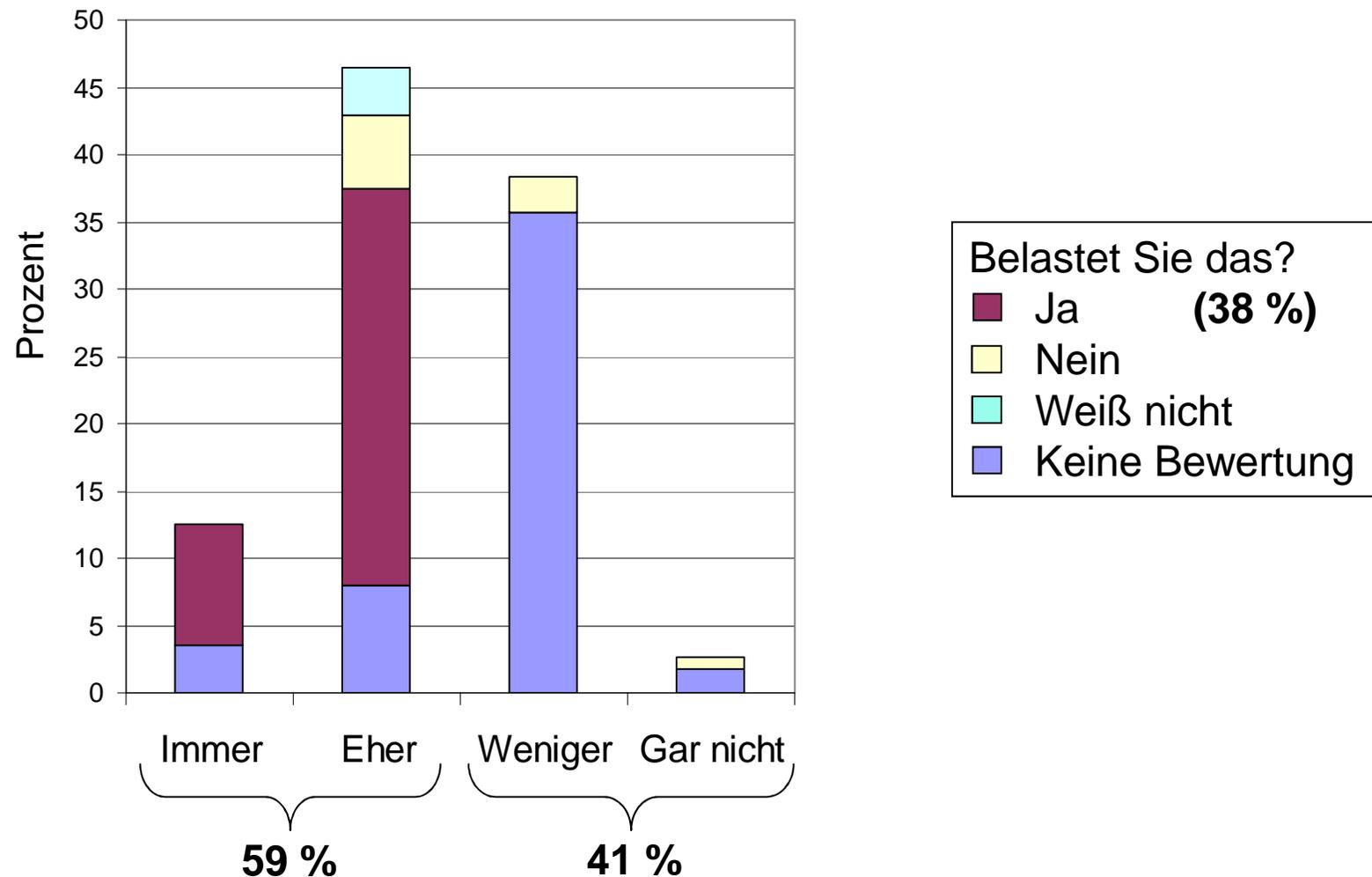
Belastet Sie das?
 ■ Ja (26 %)
 ■ Nein
 ■ Weiß nicht
 ■ Keine Bewertung

EinsteigerInnen: 12 %
Professionals: 28 %

Belastungsquellen

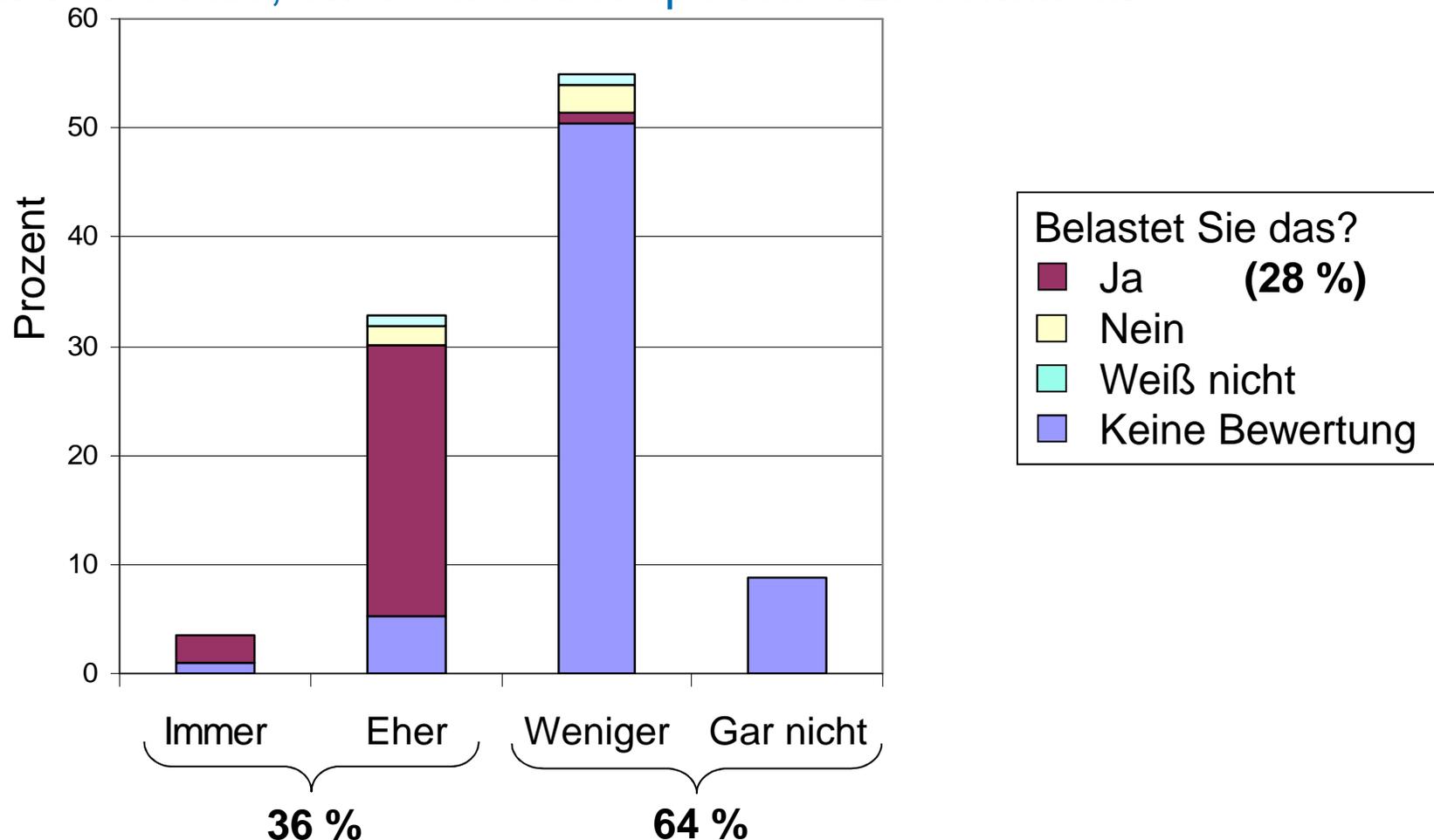
Belastungsquellen

„Ich fühle mich in der Arbeit gehetzt und habe Zeitdruck.“



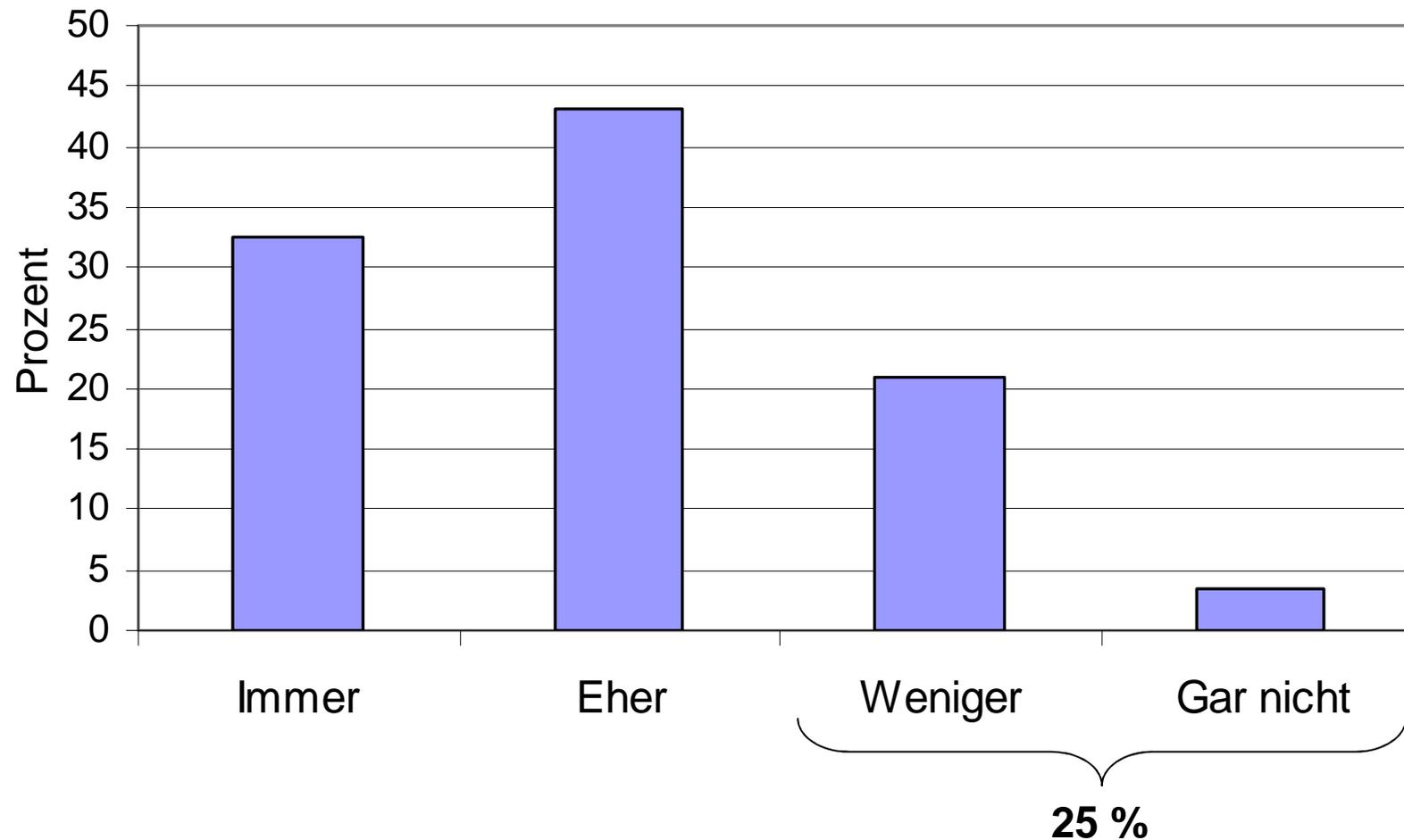
Belastungsquellen

„Es kommt vor, dass ich Abstriche bei der Qualität meiner Arbeit machen muss, um mein Arbeitspensum zu schaffen.“



Belastungsquellen

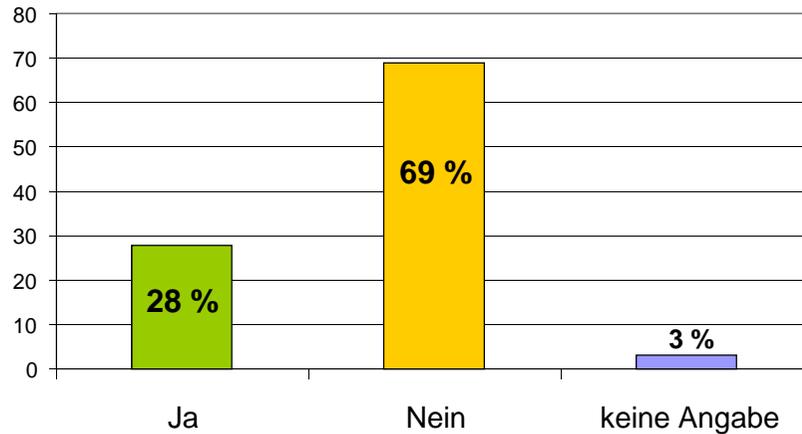
„Mein Vorgesetzte/r bringt mir Wertschätzung entgegen ...“



3. Ausgewählte Stichprobenvergleiche

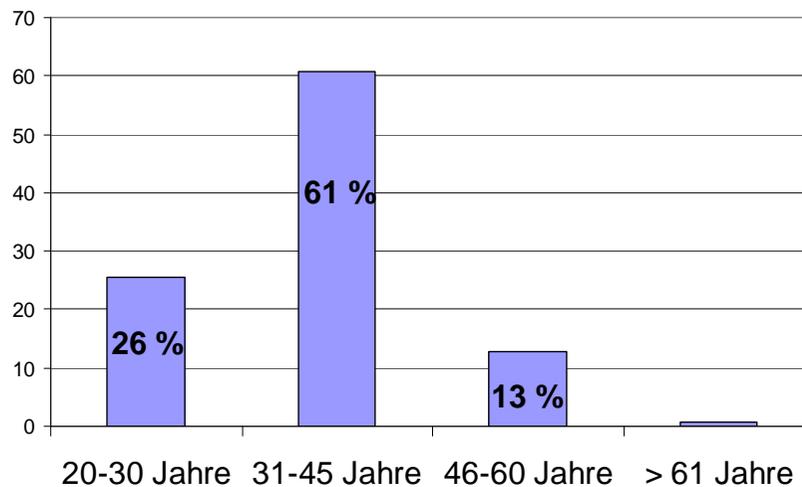
- Familienfreundlichkeit (Kinder ja/nein)
- Vergleich Angehörige von Instituten und Kliniken

Familienfreundlichkeit



Haben Sie Kinder?

→ 69 % haben keine Kinder!

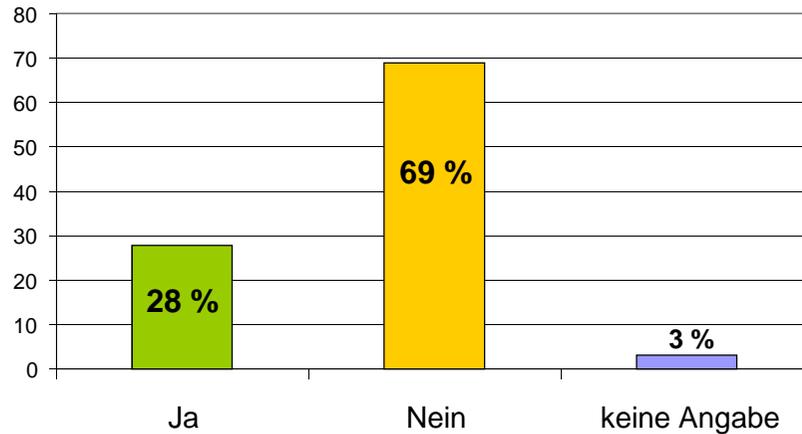


Wie alt sind Sie?

- Nur 26 % der MitarbeiterInnen sind bis 30 Jahre alt
- 74 % der MitarbeiterInnen sind >30 Jahre alt

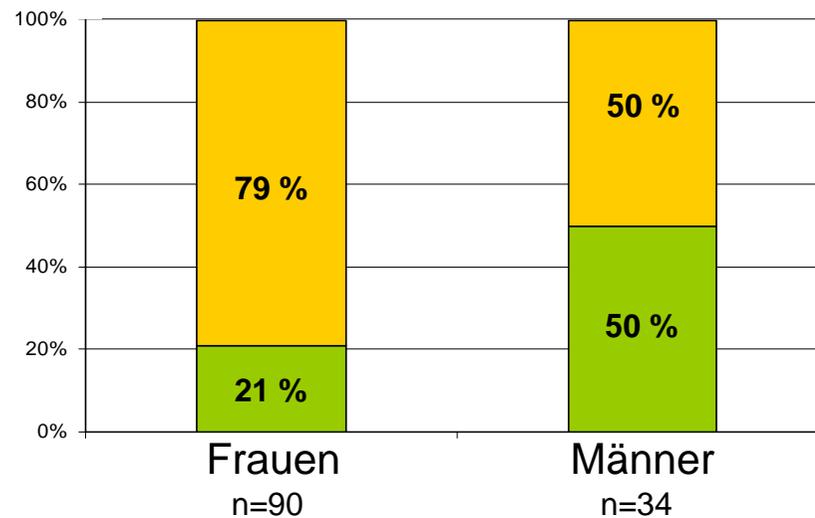
→ Erklärung für diese Diskrepanz?

Familienfreundlichkeit



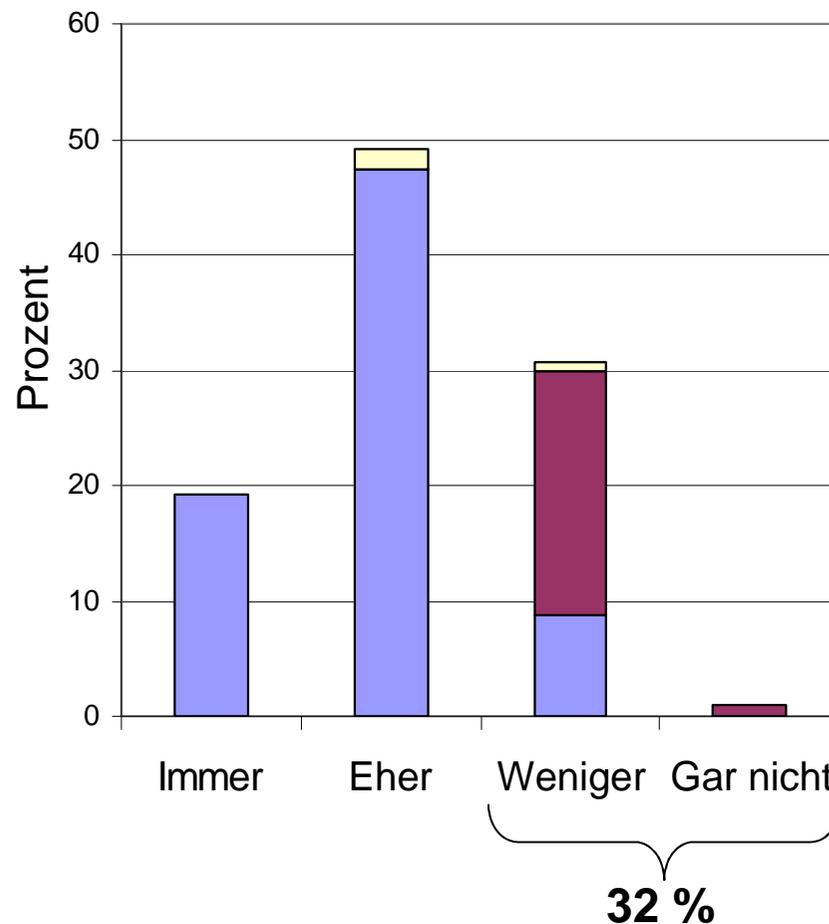
Haben Sie Kinder?

→ 69 % haben keine Kinder!



Familienfreundlichkeit

„Ich kann im Großen und Ganzen mein Berufsleben gut mit meinem Privat- und Familienleben vereinen.“



Belastet Sie das?

- Ja **(22 %)**
- Nein
- Weiß nicht
- Keine Bewertung

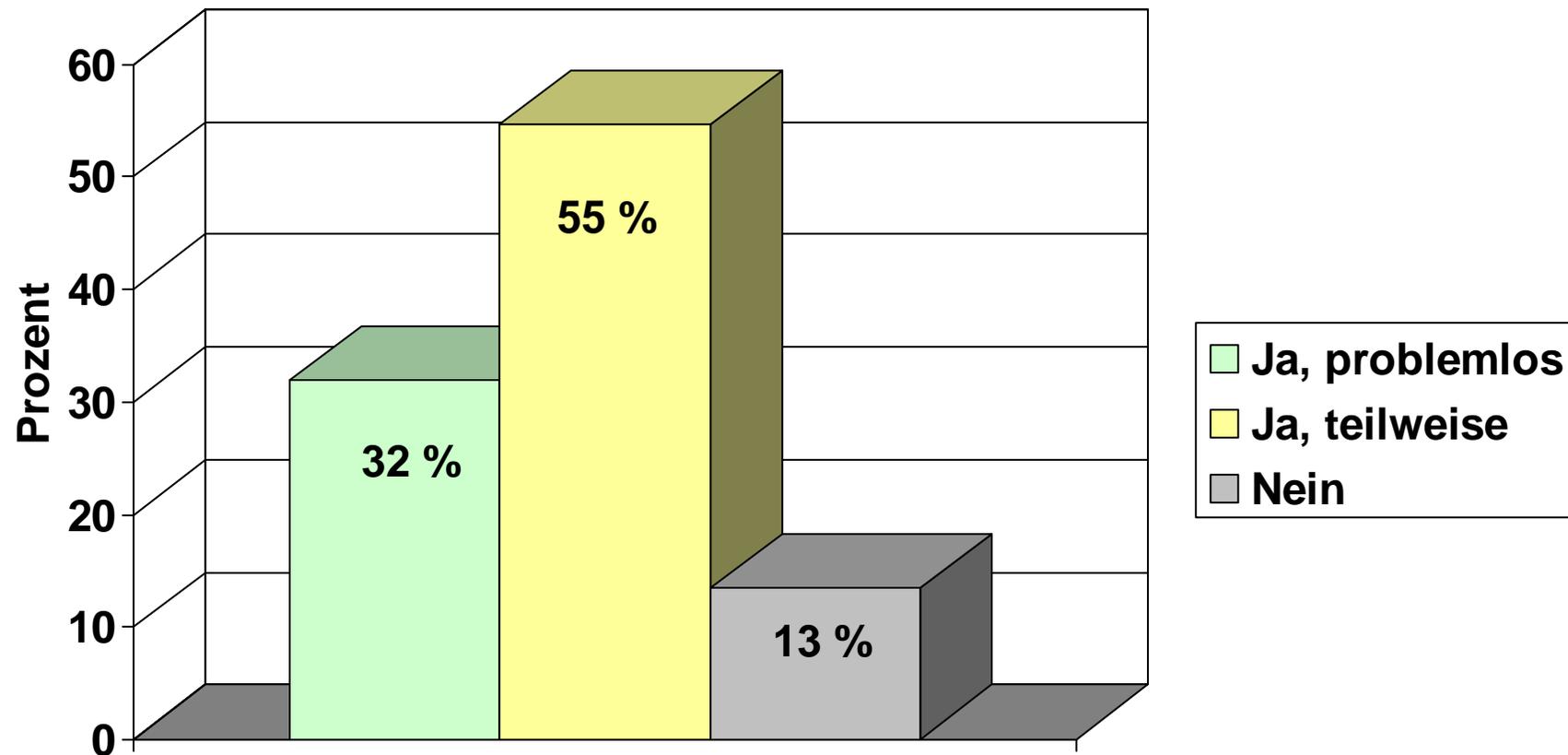
Unabhängig von:

→ **Geschlecht**

→ **Vorhandensein von Kindern**

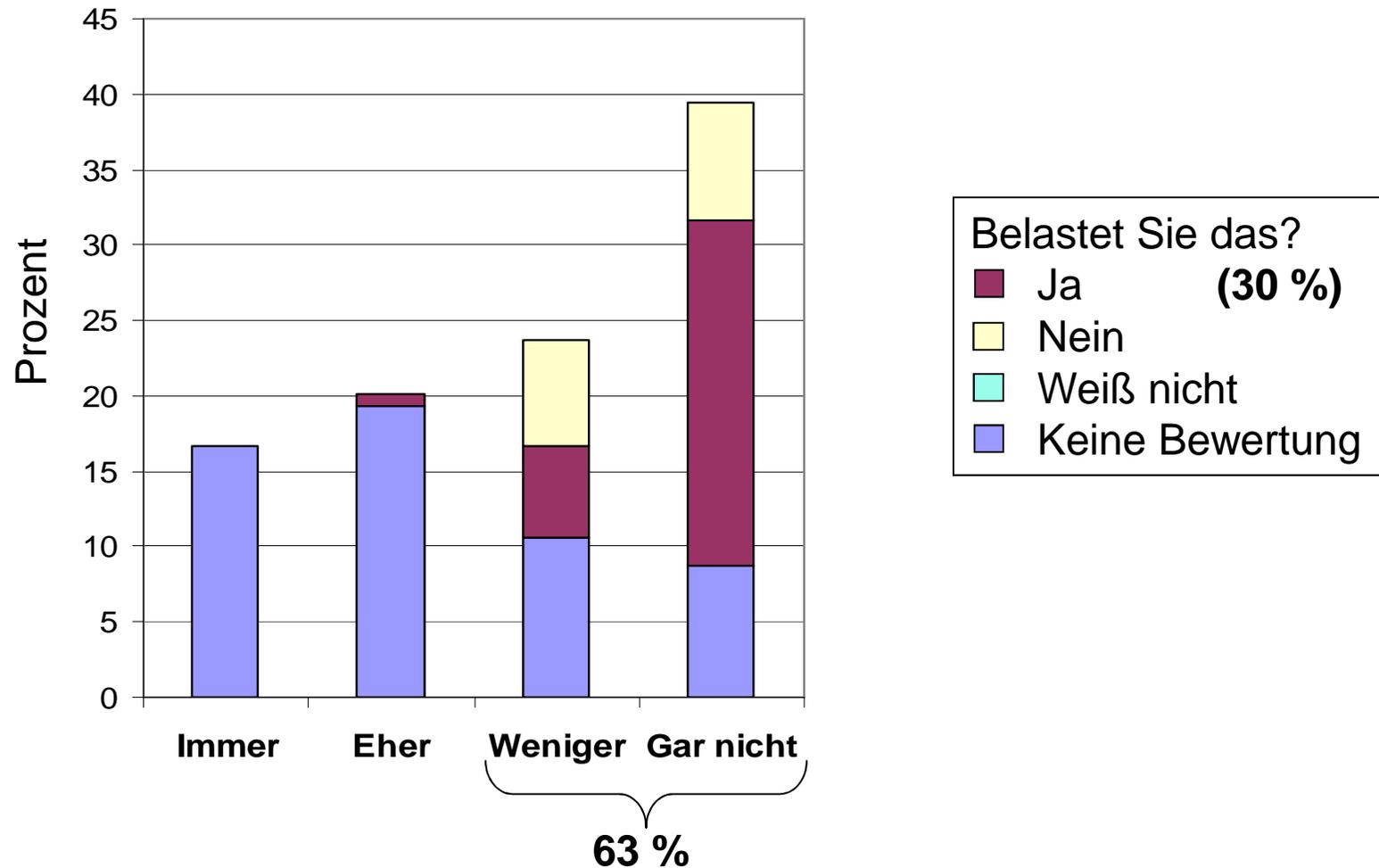
Familienfreundlichkeit

Können Sie Ihre Arbeitszeit, wenn nötig (z. B. bei Krankheit eines Kindes), flexibel gestalten?



Familienfreundlichkeit

„Ich kann Überstunden ausgleichen, wann ich will.“



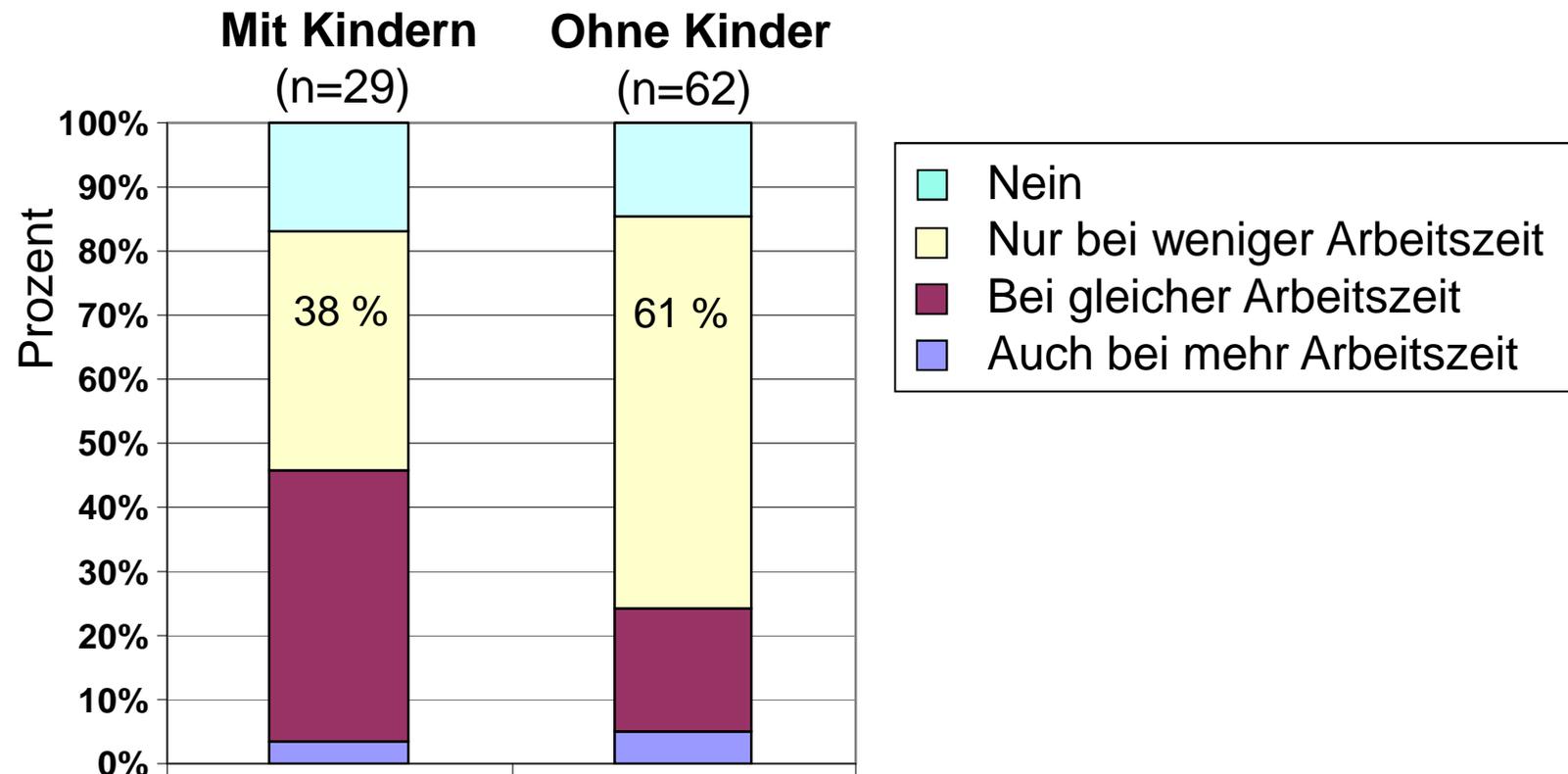
Familienfreundlichkeit

Können Sie sich vorstellen, nach der Geburt eines (weiteren) Kindes und der ggf. darauf folgenden Elternzeit wieder unter den derzeitigen Bedingungen zu arbeiten ?

	N	Prozent
Auch bei MEHR Arbeitszeit und -belastung	4	4,40
Bei GLEICHER Arbeitszeit und -belastung	24	26,37
Nur bei WENIGER Arbeitszeit und -belastung	49	53,85
Nein	14	15,38
Gesamt	91	100,00

Familienfreundlichkeit

Können Sie sich vorstellen, nach der Geburt eines (weiteren) Kindes und der ggf. darauf folgenden Elternzeit wieder unter den derzeitigen Bedingungen zu arbeiten ?



→ **Eingeschätzte Notwendigkeit zur Reduktion wird zum Hindernis für Familienplanung ?**

Familienfreundlichkeit: Einfluss des Geschlechts

- **Gruppe mit Kindern:**
33 % der Männer, aber nur 11 % der Frauen leiden
unter der Unvereinbarkeit von Beruf und Familie
- **Gruppe ohne Kinder:**
40 % der Männer, aber nur 29 % der Frauen halten
Beruf und Familie für weniger/nicht vereinbar

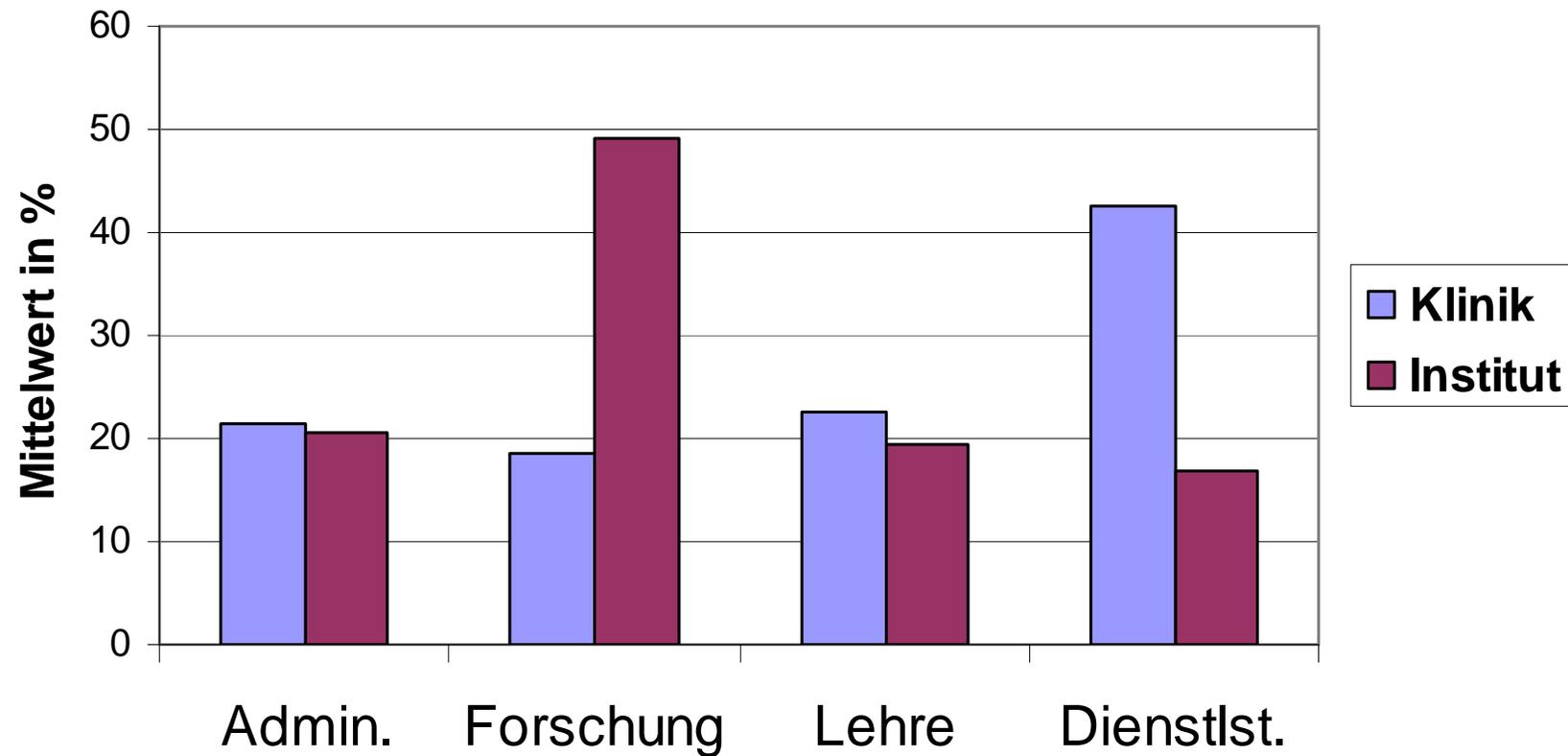
Familienfreundlichkeit

Falls Familie & Beruf nicht (gut) vereinbar, warum?

- 64 % der Kommentare: Zeitmangel, Überlastung
- 22 % der Kommentare: schlechte Planbarkeit der Arbeitszeit, kein Zeitmanagement möglich
- 17 % der Kommentare: kurze Befristungen

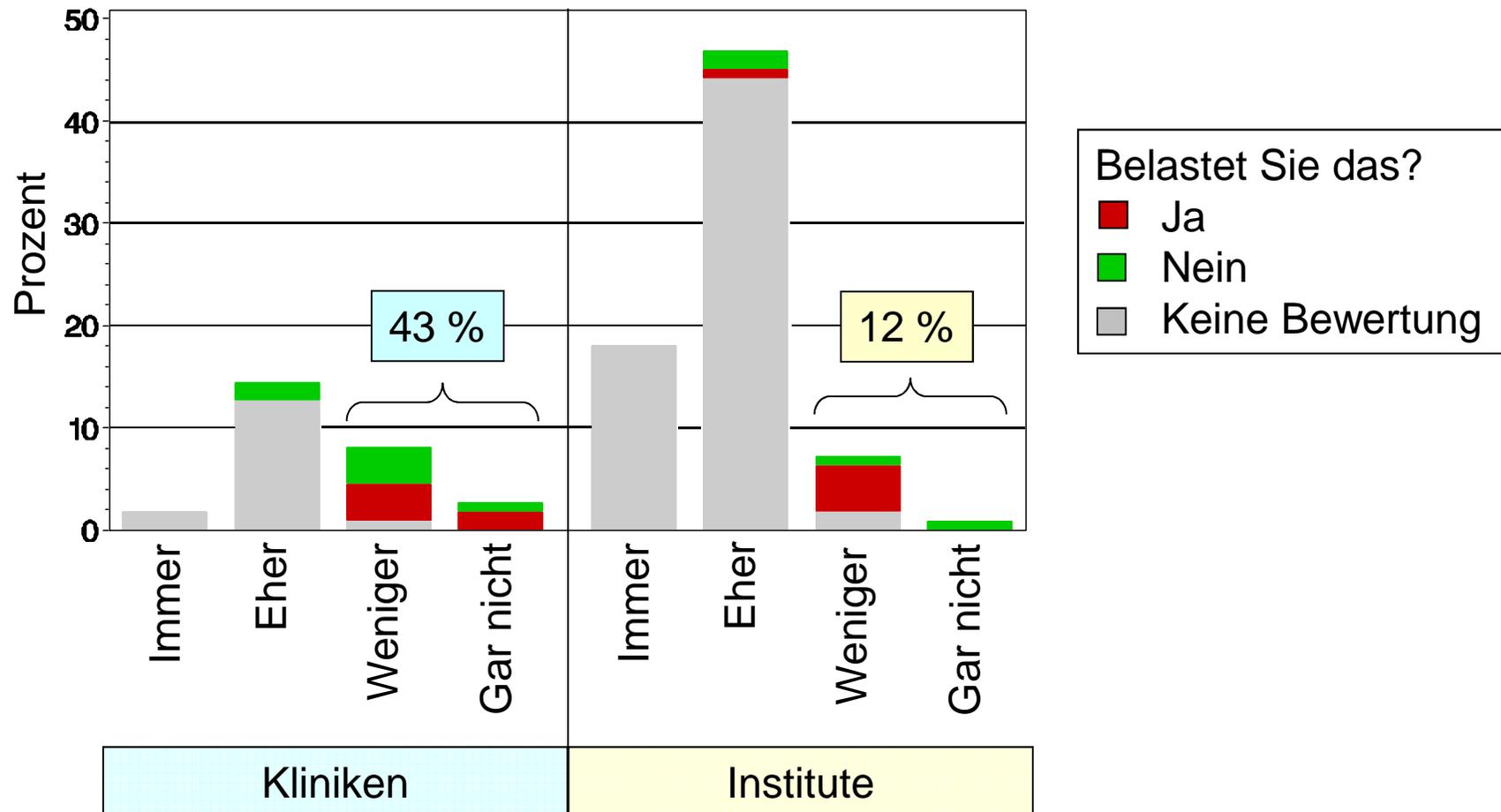
Vergleich Kliniken / Institute

Vergleich Kliniken / Institute



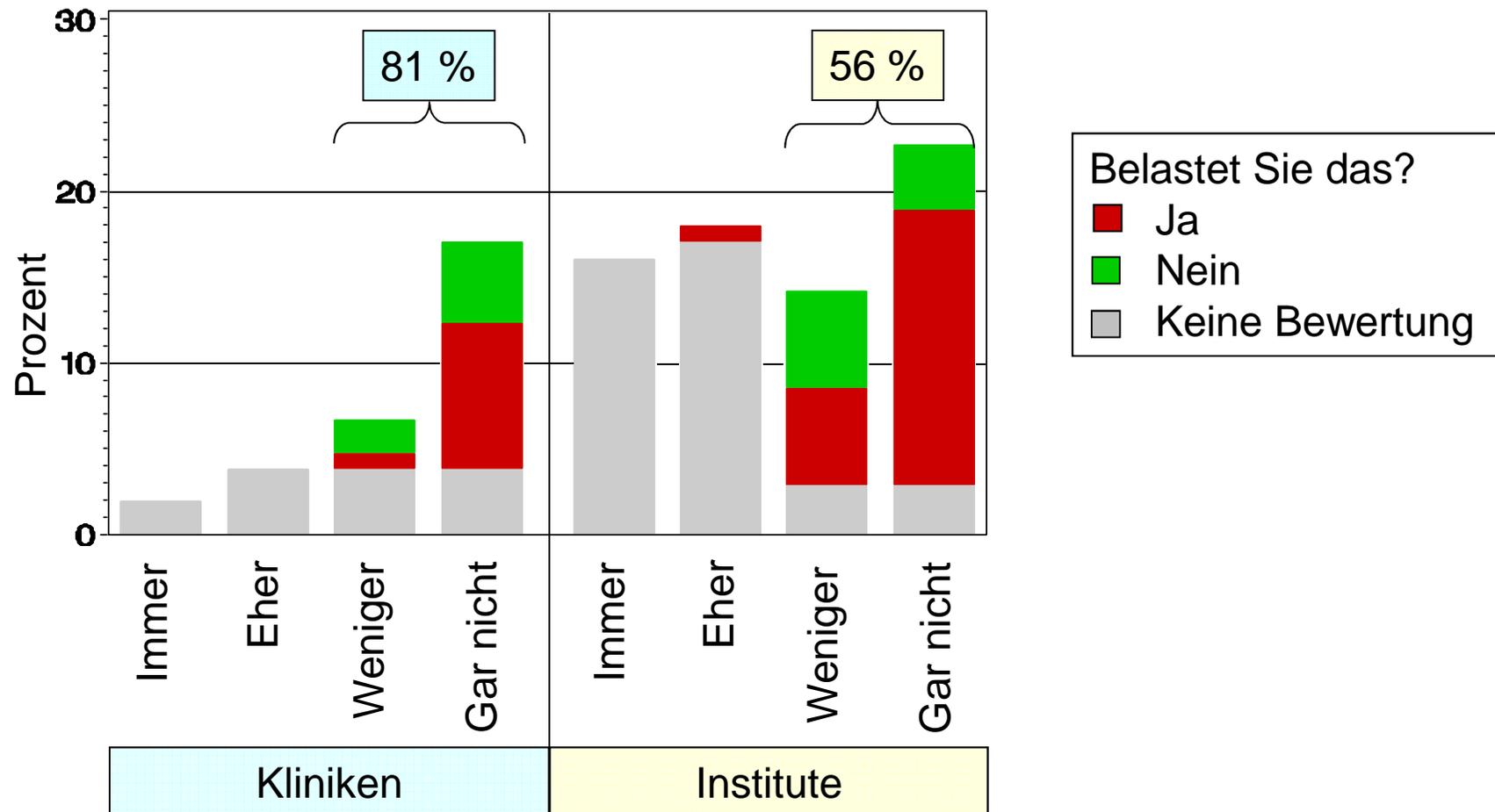
Vergleich Kliniken / Institute

„Können Sie Ihre Arbeit selbständig planen und einteilen?“



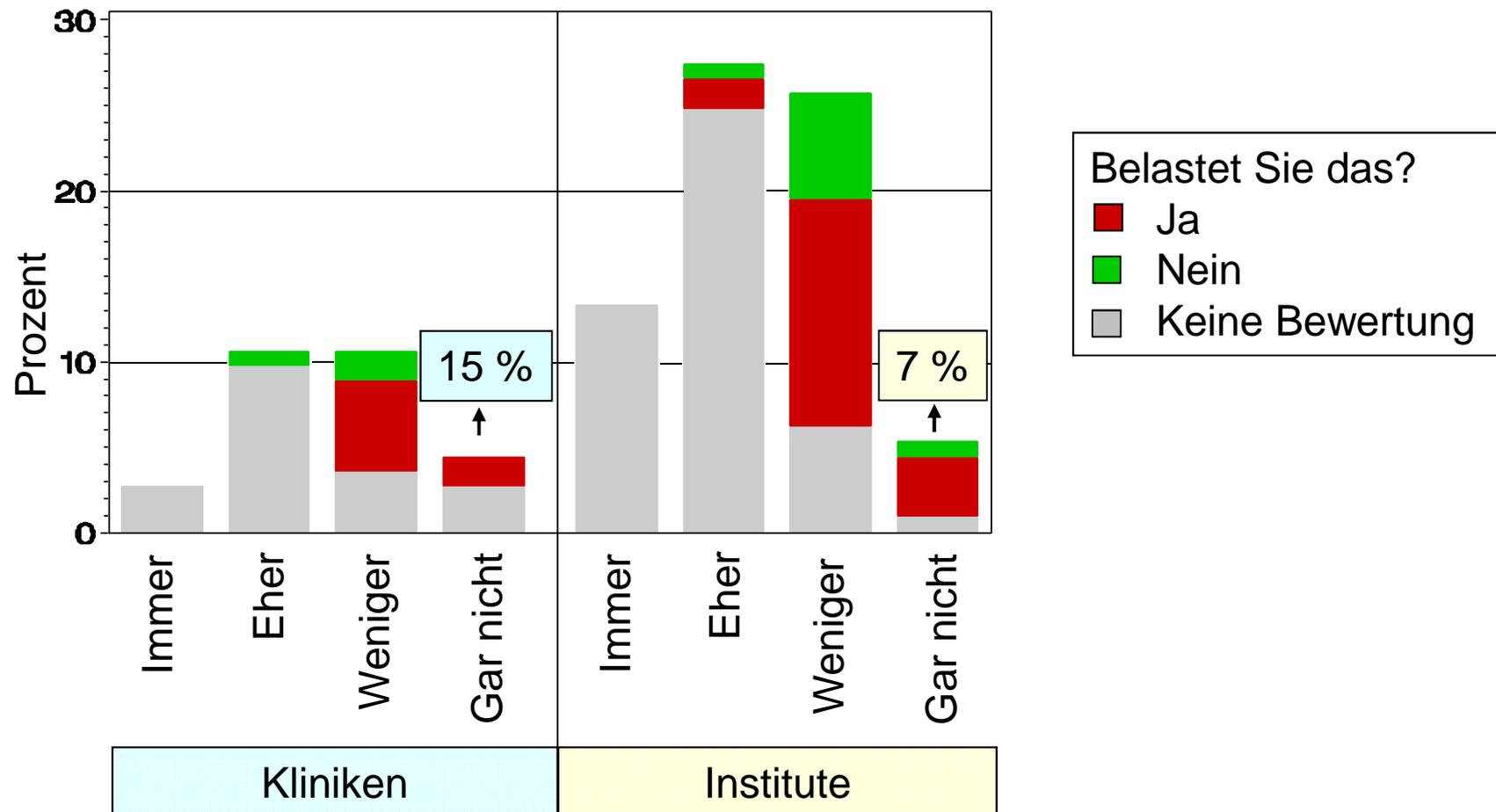
Vergleich Kliniken / Institute

„Ich kann Überstunden ausgleichen, wann ich will“



Vergleich Kliniken / Institute

„Ich kann mich auf die Planung meiner Arbeitszeit verlassen“



Abschluss-Fazit I

Zur Zufriedenheit an der TiHo trägt bei...

- Hohe fachliche Qualität an der TiHo
- Kooperationspotentiale zwischen Einrichtungen
- Selbständiges Arbeiten
- Hoher Grad an Kollegialität
- TiHo-interne Weiterbildungsangebote

Zur Unzufriedenheit an der TiHo trägt bei...

- zu viele Überstunden und Dienste (s. Familienfreundlichkeit)
- sehr kurze Laufzeiten der Verträge und keine langfristige Perspektive
- kurzfristige Vertragsentscheidungen
- fehlende Kinderbetreuung an der TiHo/ortsnah
- keine flexible Arbeitszeitplanung
- Zeitdruck und Stress – Abstriche bei Qualität
- nicht ausreichend Zeit für Weiterbildung

Denkanstöße/Verbesserungsmöglichkeiten

- Frühzeitige Vertragsentscheidungen → Verbesserung der Planungsgrundlage
- Längere Vertragslaufzeiten, wo immer möglich
- Flexiblere Verträge für Eltern
- Überstundenausgleich sollte ermöglicht werden



Motivierte, engagierte & zufriedene
Mitarbeiter/innen
leisten
kreative und produktive
(wissenschaftliche) Arbeit 😊